# Wiesbadener Canblatt.

Wöchentlich o Bengspreise: Im Berlag abgeholt: Wt. 3460.—, in der Ausgabestellen: Mt. 3460.—, durch die Ardger ins hous sedeucht Mt. 3460.— monatikd. — Begugsbestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle Postanstollen. — In Jählen böherer Gewalf, Beiriebsirdungen oder Streifs haben die Bezieher seinen Antpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

Angeigenpreise: Ortiliche Anzeigen Mt. 200.— "Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 300.— auswärtige Mellamen Mt. 300.— dasswärtige Mellamen Mt. 300.— für die einspelitige Roloneizeile ober deren Raum. — Alle Zeilenpreise find letts freißleitdend; Erhöhungen mit sofortiger Wirtung auch det allen laufenden Aufträgen, odne besondere Mitteilung. Platz- und Datenvorschriften für Anzeigen und Reklamen ohne Berdindlichtett. — Schult der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin-Bilmersdorf, Lanbacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 118.

9.

Mittwoch, 23. Mai 1923.

71. Jahrgang.

# Die neue Teuerungswelle.

Pfingsten, das liebtiche Fest, hat uns nicht nur eine höcht undehagsiche Witterung beschert, sondern unsere Stimmung auch noch durch eine neue Teue-rungswelle gedrüdt, die in ständigem Steigen ist. Wit dem unerwarteten Dolkarsprung von 20s auf 30 000 am 18. April begann sie. Bis in die letten Tage hinein bat man nach den Schuldigen an diesem "Eins bruch in die Markftabilifierung" gesucht. Aber ob nun wirklich einzelne Großkapitalisten sträflich ihre eigenen Interessen über das Gesamtwohl gestellt oder ob verbrecherische Spetusantentreise ihre Hand ausschlag-gebend im Spiel gehabt, oder ob schließlich die allge-meinen positischen und wirtschaftlichen Berhältnisse die Sauptichuld tragen: die Tatfache bleibt unverandert bestehen, daß seit dem verhängnisvollen 18. April die wirtschaftliche Preisgestaltung wieder fatastrophal unssicher geworden ist und die Teuerung seden Tag nene Trumphe seiert. Die Geldentwertung hat die Festhaltung der ohnehin schon so hohen Kohlenpreise um-möglich gemacht, die erhöhten Kohlenpreise haben die gesamte Produktion verteuert, die gesteigerten Produk-tionslosten haben den Handel beeinflußt und schließlich nuch den Berkehr nach einem Ausgleich zu streben geswungen. Go haben wir eine Berteuerung auf allen Gebieten ju verzeichnen, die wiederum den befannten unheilvollen Rreislauf ber Erhöhung aller Löhne, Gehälter und Lebenshaltungspreise im Gefolge hat, ber seine Radwirtungen auf die beutsche Wirtschaft zwangsläufig ausilben muß. Circulus vitiosus — die Schraube ohne Ende.

Am unmittelbarften macht fich für jeden Boltsgenoffen bie Berteuerung auf dem Wohnungs- und Lebensmittelmartt bemerkbar. Mieten, Gas- und Elektrizitätsrechnungen wachsen ins Märchenhafte, und die Ausgaben für Brot, Fett, Fleisch, Gemüse und allem Zubehör werden unerschwinglich. Weil die Mark erheblich an Kauftrast verloren hat, sind Margarine erheblich an Kauffraft verloren hat, find Margarine und Schmald, die von ausländischer Baluta abhängen, sprunghaft im Preise gestiegen. Beil nach agrarischer Anschauung die vornehme Butter im Preise nicht bins ter Margarine und Schmalz zurückehen darf, ist sie noch lebhafter als jene im Preis geklettert. Und weil Die Milch bei hoben Butterpreisen nicht billig bleiben fann, ba fie fonft refties verbuttert merben murbe, hat auch dieses unentbehrliche Bollsnahrungsmittel neue Refordpreise beansprucht. Fleisch und Eier konnten und wollten demgegenüber nicht zurückleiben, und Gemüfe aller Art, frisches wie konserviertes, schrie sos fort nach Angleichung seiner Preise an die allgemeine Marktkage. Kurd, wir sind nach knapper Erholungspause während der beiden letten Monate jett wieder in die atemberaubende Setze der Preissteigerungen hineingerissen worden, die wir nun schon lange Zeit allgu genau fennen lernen mußten.

Die alte Frage erhebt sich, wie dem gesteuert werden kann. Daß es auf dem Wege der Zwangswirtsichhaft nicht geht, hat uns langjährige Ersahrung nur allzu deutlich bewiesen. Auch der Weg moralischer Einwirfung auf Produzenten, Sanbler und Berbraus der bat wenig genügt. Einer schiebt die Schuld auf ben anderen. Zeder schimpft auf die Profitwut und Genussucht weiter Bolfstreife und niemand fühlt sich verpslichtet, bei sich mit Einschränkungen ven Anfang zu machen. Bleibt der Weg gelegentlicher gesetzlicher und polizeiticher Eingriffe. Alle Parteien bemühen sich redlich, hier wirksame Abwehrmasinahmen gegen die Teuerung vorzuschlagen und durchzuletzen. Aber auch dabei ergeben sich viel mehr gegenseitige Vorwürse als reelle Hilssmittel. Besonders die Parteien auf derRechten und ber Linten behaupten, wirtfame Mittel gegen die Teuerung zu besitzen, beren Anwendung nur von ben politischen oder wirtschaftspolitischen Gegnern verhindert werde. Aber man braucht sich nur einmal ernsthaft die Frage vorzulegen, ob wirklich die Führer der Agrarier oder ber Sogialbemofraten, wenn fie heute die Alleinherrschaft im Reiche hatten, das ge-ringste an den unbeimlichen Teuerungsverhaltniffen ju andern vermöchten; bann wird, man alsbald erfennen, daß es nichts als agitatorisches Gerede ift, mit dem diese Barteien ber Regierung ober ben politischen Gegnern die Sauptichuld an den unhaltbaren Zuständen aufzuburfeine redlich nach ben Teuerungsgründen forschenbe Frau sollte sich durch derartiges parteipolitisches Agistationsgerede beeinflussen lassen.

Die Grunde ber Teuerung und dieser neuesten Teuerungswelle liegen tieser, Deutschland ift verflochten in die Weitwirtschaft und fann baber weber seine Währung noch seine innerePreisgestaltung unabhangig und selbständig gestalten. Es liegt besiegt am Boden und ist jedem politischen und wirtschaftlichen Drud ausge-liesert Sofone bieser Infant andauert, kann es

feine Erleichterung im Innern geben. Je stärfer und schmerzhafter er auf unserem Lande liegt, um so zerrutteter muffen unfere Finangen, um fo teurer und fostspieliger muß unsere Lebenshaltung werden, und um so weniger wird es möglich sein, Einnahmen und Ausgaben im Staatshaushalt und im Haushalt jeder einzelnen Familie auszugleichen. Das ist wie ein ehernes Raturgesetz. Deshald ist es auch zwedlos, saut zu jammern und zu klosen abense wie es follsch möre ju jammern und ju flagen, ebenfo wie es falich mare, mit gang unbegründeten Soffnungen auf balbige Befferung troften ober mit unberechtigtem Schelten auf innerpolitische Mängel Erleichterung verschaffen gu wollen. Die Teuerung muß als Foige des verlorenen Krieges mit allen seinen Auswirfungen hingenommen und tann nur burch geeignete gesetsliche und wirtschafts liche Magnahmen von Fall ju Fall halbwegs erträglich gestaltet und überwunden werden. Daß jeder ein-gelne an seinem Teil hierzu redlich mitzuhelsen verpflichtet ift, erscheint so selbstverftandlich, daß es nicht besonders ermähnt zu werden braucht.

Erft wenn wir wieber geordnete Berhaltniffe in Europa und in ber Welt haben, erft wenn die Bufunft Deutschlands wieder far und gesichert vor uns liegt, ber politische und wirtschaftliche Drud von unserem Bolfe genommen fein wird, erft bann fann es wieder bauernd beffer werben. Politif und Wirtschaft find untrennbar miteinander verbunden. Auf Die Teuerung ichimpfen und fich um Politif nicht fummern, ift findisch. Der Regierung ober einzelnen Parteien alle Schuld aufbürden und selbst nichts tun, um die Regierungs-autorität zu stärken, ist töricht!

# England und die neuen dentimen Boriclage.

London, 22, Mai. In unterrichteten Rreifen ber-lautet, daß die beutichen Rudfragen über die englische Reparationsnote zu einem gewissen Ab-ich luß gelangt seien. Die beutsche Regierung werbe jest die neue Reparationsnote formulieren. Diese Rote werde feine höheren Endziffern, sondern nur die von Lord Eurzon gesorderten Garantien ber deutschen Industrie enthalten. England werbe mit ben anderen Alliierten einen ftarten Drud auf Frankreich ausüben, um Paris zur Teilnahme an interallierten Besprechungen zu bewegen. Wenn Frankreich die deutsche Summe ungenügend nenne, würden die Alliserten darlegen, daß alle einschließlich Frankreich anerkannt hätten, daß Deutschland die zusletzt amtlich festgesetzte Reparationssumme von 130 Williarden Mark nicht zahlen könne. Die Entente sei daher paraklistet daher verpfichtet, erneut die deutsche Zah-lungssähigkeit zu prüsen. Die Festsetzung könne am besten durch einen von der Reparations-kommission ernannten Ausschuß alliserter, amerikani-scher und neutraler Sachverständigen erfolgen. Lehne Deutschland bann die Jahlung ab, würde es feine Entidulbigung für feine Zahlungsverweigerung geben,

Belgiens Stellung.

Baris. 22. Mai "Betit Barisien" meldet aus Brüsel, daß der Außenminister Ja iv ar Stellung zu den neuendeutschen Boricklägen nehmen werde und eine gemein in me Note unter Einbeziehung Englands und Italiens an Berlin wünsche. Die gemeiniame Rote soll aber nur dann abgeichiet werden, wenn die deutschen Borickläge Benachtung verdienten. Jum Iwed von Berdandlungen mit Frankreich babe der belgische Delegierte in der Keparationsfommission. Delacroix. Bollmachten der Kegaerung erhalten.

fommissen. Derucksetz in glaubt die Urfacken der Ministerpräsident Theunis glaubt die Urfacken der Entwertung des belgischen Franken auf die seinerzeit in Belgien zurückgelassenen Markbeträge zurückzeitlichen. Er meint, das Deutschland in absehdarer Jukunft nur ichwer die belgischen Zaften abnehmen würde. Wenn die nur ichwer die belgischen die Koreningten Staaten in der Franze der Schulden entwegenstamen, sei die wirtichaftliche Lage des Landes irosdem bosinungsvoll.

Die Barifer Reife von Theunis und Jajpar, Briffel, 22. Mai. Die Relle der belgischen Minifter Theunis und Jalvar nach Barts wird vorausfichtlich nicht am Ende diefer Boche, fondern erft in der nächten Beche erfolgen.

Gine Sigung bes Reichstabinetts,

Berlin, 23. Mai. Wie das "Zentralblatt" erfährt, ingte gestern das Keichstabinett, um sich mit der beutschen Noie zu deschien. Man halt es für möalich, dak im Laufe des keutigen Lages die Karteiführer em ofan an en werden. Nach dem angenblicklichen Stand der Berbandlungen dürste eine höbere Summe faum genannt werden. Die kinderungen lollen sich auf die Fragen der Garantien und auf die iniernationalen Anleiden besieben.

Der Stand ber Reparationsjahlungen.

Bertin, 23. Mai. Aus den Beröffentlichungen der Reparationstommission mission über den Stand der Menarationspahlungen gebt berven daß der größte Teil der Bahlungen für die Besabungs trup den ausgegeben werden muste. Dadurch konnte nur ein geringer Betrag sur der eigentlichen Wiederaufbau der zernorten Gediese in Brankreich perwendet werden.

# Baldwin englischer Premierminister.

London, 22. Mai. Schatztanzler Baldwin ist zum englischen Premierminister ernannt worden. Der König hatte heute morgen das Militäriager Aldershot um 11 Uhr verlassen und war im Auto nach London zurückgefehrt, wo er um 1 Uhr eintras. Um 3 Uhr 15 Min, rief er Baldwin in ben Budingham-Balaft. Kurg nachher wurde eine offizielle Mitsteilung veröffentlicht, worin erflart wird, bag ber König Baldwin den Posten des Premierministers ans geboten und dieser das Angebot angenommen habe.

London, 23. Mai. Wie gemeldet wird, fanden vor Baldwins Ernennung jum Ministerprasidenten zwei wichtige Ronferengen ftatt. Der Ronig besprach sich mit ben Ministern. Gleichzeitig trat ber Borstand ber Konservativen Partei zusammen. In beiden Besprechungen fam man zu ber Ausicht, daß beiden Besprechungen tam man ju ber Anficht, Baldwin die Aussicht habe, ein lebensfähiges Kabinett

Der Ronig entfandte bann feinen Privatfefretar gu Lord Curgon, um ihn zu bewegen, sein bisheriges Umt fortzuführen. Lord Curgon erklärte fich sofort bereit. In England wird die Fortführung bes Augenministeriums durchlord Curjon als ein ungeheures perfonliches Opfer bes ehrgeizigen Staatsmannes gehalten.

London, 23. Mai, Rach einer Reuter-Melbung foll Robert Sorne wiederum Schatfangler merden. Rach dem "Evening Standard" glaubt man überhaupt nicht an große Beränderungen im Rabinett. Baldwin foll über eine riefige Unhangerichaft in ber City verfügen.

Baldwin wurde um 3 Uhr 15 Min, nachmittags, in den Budingham-Balaft gur Audienz berufen, Es wurde bann Mitteilung von feiner Ernennung gemacht,

Entgegen ber allgemeinen Anficht, bag Lord Curgon ber Rachfolger Bonar Laws werben würde, hat ber Ronig von England nunmehr den bisherigen Schatzfangler Stanlen Baldwin jum Premierminifter etnannt. Für diesen Entschluß dürste vor allem die Tatsache maßgebend gewesen sein, daß Lord Curzon Mitglied des Oberhauses ist und daß die englische Arbeiterpartei erflärte, mit allen Mitteln gegen einen Minifterprafibenten angutampfen, ber nicht bem Unterhaus angehört. Aus diesem Grunde mußte die Kandidatur Stanlen Baldwins in ben Borbergrund treten.

Baldwin ift 55 Jahre alt. Er hatte 1917 bis 1921 bas Amt des Finanzsetretärs im Schahamt, dann wurde er Präsident bes Board of Trade. Unter Bonar Law war er befanntlich Schattangler und führte die Ber-handlungen mit den Bereinigten Staaten. Seine Maßnahmen in der Steuergesetzgebung und die Bermindes rung der britichen Schusden nennt man bedeutende Finanzleistungen. Persönlich ist er im Unterhaus sehr populär. Seine Anhänger hoffen, daß er in den Fragen der Arbeiter und des Mittelstandes eine erfolgreiche Tätigfeit entwideln wird. Er ift Fachmann auf bem Gebiet ber auswärtigen Angelegenheiten. Wenn er auch gegen ein Zusammengeben mit ben Liberalen ift, ift boch ein Gintritt ber früheren Mitglieber ber Llond-Regierung, Chamberlain und Birfenhead, in sein Kabinett nicht ausgeschloffen. Das Ruhrabenteuer nannteBaldwin eine offene Wunde am Leibe Europas, Seine Angaben ilber ben Gegenwartswert des deutschen Angebots erwiesen, daß der Söchstwert des Angebots nur um ein Siebentel geringer ift als der Mindestbetrag der Bonar Lawschen Forderung.

3m Marg 1923 hielt Baldwin eine vielbemertte Rede zur Ruhrfrage, in der u. a. ausführte: "Die Regierung befindet sich in enger Fühlung mit der Lage sowohl gegenüber unseren Allisierten wie gegenüber Deutschland. Wenn der Augenblick fommt, wo diese durch irgend eine Art von Borschlag. Intervention oder irgend etwas anderes einen Schritt vorwärts machen kann, wird sie dies tun und sich bemühen, den Arieden, auf den der Deutsche seit so langer Zeit mare Frieden, auf ben ber Deutsche feit fo langer Beit martet, naher zu bringen und in der Frage der Schulden und ber Reparationen eine Regelung herbeiführen, ohne die es feine danernde Besserung der internatio-nalen Beziehungen geben fann. Wir hoffen noch immer, daß die Zeit kommen wird, wo wir das tun können. Wir find sest überzeugt, daß wir bisher und besonders in den letzten Wochen den einzigen Weg verfolgt haben, auf dem England vorwärtsgeben muß. Wir haben bas Bertrauen und bie Freundschaft unserer Milierten aufrechterhalten, und ich glaube, Deutschland wird uns als einen ehrlichen Makler annehmen, wenn die Zeit kommt. Ich sehe im Augenblick nichts, was uns ver-anfalsen konnte, von unserem Wege abzuweichen."

# Baldwin jur gegenwärtigen Lage.

London, 22. Mai, Der jum Rachfolger Bonar Laws ernannte Schatfangler Balbwin verwies in einer in seinem Wahlfreis gehaltenen Rebe auf Die Bebeutung eines völligen Friedens in Europa im Jusammenhang mit der Wiederherstellung des Sans bels, insbesondere soweit die Reparationsfrage die Lage beeinsluft. Es könne feine allgemeine Aufnahme des Handels geben, bevor eine völlige Löung des Reparationsproblems zwischen den Deutschen und Mitierten erfolgt sei. Es bestehe natürlich eine sehr schwierige Lage durch die Meinungsverschieden heiten zwischen Frankreich und Belgien auf der einen und Großbritannien auf der anderen Seite. Man müsse sein wie gehosst merde, eiwas enthalten würden ten. die wie gehofft werde, etwas enthalten würden, was eine Bereinbarung zwischen den Alliierten zustandebringen und schließlich zu einer Regelung sühren werde. Die augenblickliche Lage könne nicht unbegrenzt fortbauern, ohne auf die davon berührten Nationen zuriidzuwirten.

# Gin Brief Bonar Laws an feinen Bahlfreis.

London, 22. Mai. Bonar Law hatte eine gute Nacht verbracht. Er richtete einen Brief an die Wähler seines Wahlfreises Glasgow, worin er erklärt, daß er weiterhin den Bahlfreis vertreten werde. Es fei aber wenig wahrscheinlich, daß er an den Sitzungen des Unterhauses während der gegenwärtigen Session teils nehmen fonne.

Senderjon über bie Bage.

Berlin, 23. Mai. Ein "Borwärts"-Berichterstatter hatte mit Henderson, dem Generalsestretär der englischen Arbeiterpartei, eine Unterredung. Henderson äußerte sich, in den internationalen Fragen werde feine wesentliche Anderung eintreten, wenn Gurzon im Amte bleibe. Es sei also nicht viel Hossenung, daß die großen Interessen der Menschheit Bestückstigung fänden. rudfichtigung fanben.

## Subafrifa und ber Beltfriebe.

Londen, 22. Mai Reuter meldet aus Kapstadt, daß Smut's in einer Rede im Barlament dafür eintrat, daß Südafrifa nicht mebr untergeord net werden lolk, sondern einer der Staaten des Commonwealth werde. Sein Einfluß mülle auf die Derstellung des Weltstriedens gerichtet lein

### Der Streit im Ruhrgebiet.

Dertmund, 22. Mai. Der Streit hat eine weitere Musdehnung ersahren. Eine Reibe von kleineren Eisen- und Studiwerten sowie die Jede Tremonia und ein Teil der Jede Scharnhorst daben fich dem Streif angelichten Auch von den Zechen Glüsauf. Tierbau und Abolf von dansemann wurde die Arbeitseinstellung verlangt. Die Beleaskaften verbandeln dier noch über die Arbeitseinstellung

einstellung.
Dertmund, 22. Mai. Deute nachmittag gegen 7 Uhr versammelten sich die Streikenden auf dem Hanispalak zu einer Malienkund des dun a. Es wurden Anivracken gedalten, in benen sum Durchbalten in der Erfüllung der lehten Kotzberungen aufgefordert und betont wurde, das die Streikenwegung nicht auf den Dortmunder Bestrt beschicht bleibe und vielleicht morgen schon gröbere Betriebe im übrigen Industriebesirk list liegen würden. Der Ansichus der Betriebszicke für Abeinland und Westfalen lei zulammengetreten, um die Ausdreit zu na der Streisbewegung auf das ganze Kbeinland und Westfalen zu beichlieben. In Indication ist es nicht gekommen. Nach Schluk der Bertammlung fand ein Demonkrationszug katt.

# Berfehrsiperre in Rrefeld.

Köln, 22. Mai. Die Köln. Zig." meldet aus Krefeld: Die Besakungsorgane verhängten über dem Stadi und Landtreis Krefeld sowie über den Kreis Kempen die Terte frese eine vorsäufig zehn Tage. In den leiten Tagen wurden nämlich auf der Strede Krefeld-M.-Gladdach in der Nähe des Forstbaufes zwei Komden gefunden, von denen die eine zur Entzündung fam; daber munde eine von Besakungstruppen gesahrene Lotomotive mit Güterwagen schwer beschädigt.

# Unnette von Drofte-Bulshoff.

(Bur 76. Wieberfebt ibres Tobestags, ben 24. Mat.) Bon Dr. Sedwig Fijdmann.

Rom Dr. Schwig Fischmann.

3wsichen den Sturmfluten aweier Revolutionen, den letzten, verebbenden Ausläusenn der Kranzöslichen Revolution und den wild aktredem Remackingen der kranzöslichen Revolution und den wild aktredem Lemackingen des "tollen Zahres" livet das Leben der Kreitn Anneite von Droste-Gülsboff des ichlosen, ein Lebem, äuherlich auf kill und friedenoff, und doch din deimlich lebendes Antämmern, ein markervolles Sichklufdammen gegen alte Ketten. Rach den gleichen Rainvosseisen, die dort die Klogen an die allau enz untredecten Undernstieter. Und wie ängistlich auch die Gunen dieses Kanndes verwischt wurden, et dat doch dem scheinbar in abiestischen und von Zah der Dickerin loogelösten Dickenbar in deitselchlichen Kreis ihrer Jamestlich den hierbeiten wert den weiensbildenden Stempel ausgedrückt.

Im klüselchlossenen Kreis ihrer Jamestlich die Education der Weiselbungen im Inneite hrende, in abwehrend vergenübersische, inselte sich das Lehen Beschichten Schreibungen im Inneiten ber der Arastt. Eine Deimackischlichen Edelfreiben aus alleinsgeschlemm Abelsgeichlost ab. Ein Kind dern Burzeln übere Krastt. Eine Deimacksichterin im desten Sinne, lange de das viel misbeauchte Bort gertägt war, ist Amerika der Schreibe. Wilt einer auskerziehenschaften Scharfichtischt in der Röche. Wilt einer auskerziehenschaften Scharfichtischt der übrigen Same, im Bektfalens, des Leide. Wilt einer auskerziehenschaftliche Scharfichtischt der übrigen Same, eine Bekreine Empfindsamseit der Aratic eine umgewähnliche Schaffen der Reite. Den der kauft der Raturponature und durch dies Zusehrieben den keinen der Reiten der Raturponature um Kleimen und Kleinfen durch der Menken waren es die Echlichen und Einscheile dem Kleinen auch ander den Reinen auch unter den Benischen waren es die Schlichen und Einschen der Raturponature, denen Schreiben der Reitenen auch unter den Benischen waren es die Schlichen und Einschen auch der Kleinen der Kleinen der Aratic eine Benischen und Einschen und die ein underten der der Kleinen der Aratic ei

# Eine Auhrdebatte in der franzöhlichen Kammer.

Gine Auhtdebatte in det stanjonigen Kammet.

Baris, 22. Mai. Die Kammer begann beute nachmittag mit vollbeiektem Saule und großem Andrana auf den Tribunen die Beratung der von der Keaierung angesorderten Kredit für die Operation an der Rubr. Gurdeberten Kredit für die Operation an der Rubr als amandig Reduct für die Konden der Andreweite der Aus die Simme die Seinen die Konden der Die Weichichte ber Reparationofonferengen

die Geschichte der Reparationskonstrenzen in den Jahren 1921 und 1922 ein. Vereits auf der Konferenz in London, die zur Festlehung der deutschen Jahlungslumme gesührt bade, dabe Deutschand so offenkundtese Bermeile leines dosen Willens gegeden, daß die Gesamtbeit der meile leines dosen Willens gegeden, daß die Gesamtbeit der Milierten darüber aufs üungerste entrültet geweien sei. An Stelle der 132 Milliarden, die damals als der Gesamtbeitrag der deutschen Schulden seitgestellt worden kien, dabe es die deutsche Kezierung gewaat, 30 Milliarden, also noch nicht einmal ein Viertel der alliierten Korberungen, anzudieten. Unier diesen Umständen, fuhr der Kedner lort, sei es undergeistlich das in gewissen politischen Kressen des Aussandes die Absehnung der deutschen Vorschläge durch Frankreich Velremben errent bade.

Die Situng wurde um 4 Ubr auf eine Viertelstunde unterbrochen.

unierbrechen.
Rach der Baufe fubr Dubo is fort. Er bob die Bedeutung der von der Reparationsfommission gelesseten Arbeit bervor. Die Revarationstommission, der sich gewisse Alliente gerne enssedigen möchten, babe die deutschen Schulden erst nach Anhörung der Deutschen und von 30 Sachverständigen in 23 Sikurigen von durchichnittlich vier Stunden Dauer auf

fetgelest. Dubois glaubte dann Beweise dafür liesern zu müllen daß die Reparationskommission nichts versaumt dabe. Deutschland aur Erfüllung einer Berpflichtungen beranzuziehen. Er zielte auf gewise Schwierigkeiten din, die die Reparationskommission von leiten gewiser Allierten gefunden dabe und erwähnte dann, daß kurz vor der Komserens in Cannes der engliche Delegierte in der Reparationskommission ihn darauf aufmerstam gemacht dabe, daß von London neue Schwierigkeiten zu erwarten leien. In Cannes dei insolge der Demission des Kadinetts Briand alles in der Schwebe geblieden. Lood George dabe dann ein darauf articktes deutsches Ersuchen im Dezember 1921 mit einem U. I. im a i. m. deantwortet. Der Redner zielt eine zisternmösige Ansticklung der Zeistungen, die Deutschland die aum 31. Dezember 1922 getätigt dat. Die von ihm ausgeführten Zablungen sieden iedoch in Miderbrund zu den heute von der Reparationskommission aufgestellten Istsen. Dubon der Reparationskommission aufgestellten Istsen. Dubon der Reparationskommission aufgestellten Istsen. Dubon der Seinerseit Deutschland auf Grund des Ablammens von Spa 180 Millionen vorgeschollen habe, bade es 35 Millionen mehr bezahlt, als es von Deutschland erbalten dat. (Ein Zwischungs des Abg. Daubet, das sei die Schuld des Kadinerts Briand, das dafür von dem Ervatsgerichtshof auf Berantwortung gezogen werden mille, and Anlas au larmenden Unterstrechungen Dudois.) Der Redner, der nach dem Hinterbrechungen Dudois.) Der Redner, der nach dem Sanasbericht seit einiger Zeit Anzeichen von Ermildung geigte, suhr vort man könne demnach logen, das Frankreich von Deutschland

habe. (Heiterkeit und itomilike Zwilchentwie auf der Linken.) Frankreich, subr der Redner fort, habe nicht nur Deutschland, londern auch einigen leiner Alliierten gegenüber, gesnügend Beweise leiner Geduld gegeben. Es sei vollkommen in kinem Recht geweisen, als es sich zu Sanktionen en entschlossen habe, zu denen die wortbrückige und verdreckersche Halung Deutschlands die Beranlasiung gegeben babe, auch da, wo es ohne Zukimmung sämtlicher Alliierten zur Beschlagnahme von Pfändern geschritten sei. Die französische Regierung habe damit nicht nur ihre Pflichten ihrem eigenen Land gegenüber erfüllt, sondern auch der ganzen Weit gegenüber erfüllt, sondern auch der ganzen Weit gegenüber. Das verbrechersiche Deutschland mille zum mindelten

es die machtvolle Größe der Hochgebitgswelt zu schilbern gelt, wie in dem Epos "Das Holpis auf dem Großen St. Bernbard", iei es, daß sie mit frastvollen Stricken die tobenden Kampfisenen der "Schlacht im Loener Bruch"

seichnet. So aus Sak und Gegeniat gestaltete sich ihre gans verssönkiche, stoliert in der Orieratur iener Zeit dastebende Dichtersudivodualität, die nur das aus den Strömungen ihres Zeitalters annahm und ihrem Weien allemisserte, was ihm angemessen und naturgemöß war. Gewis, auch Americ von Drotte ist hiertn ein aftes Kind den henimereden ierindivirdualität, die mur das aus den Strömungen ihres aeinalters annahm und ihrem Wesen allimifierte, was ihm angemellen und naturgemäß war. Gewis, auch Ammette von Droite üt — hierin din echtes Kind des beginnenden 19. Jahrdunderts — durch die Romannit bindunchegangen, auch üte dat ihr in manchem Jugendaedicht und in dem Kitterepos "Balter" ihren Tribut gesollt. Doch wie lesöfticher und aus innever Kotwendingert gelassend hie mit ihrem Barbild ichaltete, das dewiss in Kaller Scotts Jungfran vom See" segenüber, die ihr die Anvegung für ihr "Doivis auf dem Groden 18. Ermhard" gedoden. Während der höhrtiche Dichter eine verwande wide Sanneren wird dem Kristenia der romanischen Kitterstänflage ausgekattet bat, verwied die Anderen, in dem lich das mit lichner Kouditiun der Koummist und eine einfahe graddinige dendlung kiefdet den Kechnen, in dem sich das mit lichner Wucht ausgeschaften der klanten der Anderen, in dem sich das mit lichner Wese ihre eine kenselhen Kouditiun der Koudenbirasdischen entschiebe Angebirasdischen entschiebe Raturgewalten durchlodte Hochgebirasdisch entschie und des auf keine fünnliche Angebirasdische mittellen, um so des wundernswerter in leiner packenden floerzeugungstratt, als es auf keine fünnliche Angebirasdische mittellen und der ihren der Kortenber über hiebe mehr äußerliche und anfällige Angebirasdischer über über hiebe mehr äußerliche und der Kortsche für die Raturgen der Werfe hinaus las in einem inmersten Grundsun ihrer Dichterundsvirdunktänt in der Kortsche für die Rachsche der Dichterunds und Geheinuntswolle, die Gebigken der Ratur, für alles Händen den Geheinuntswolle und Geheinuntswolle alle Kortsche der der Schöfere der Mehren der des Geheinungen. Der Epritus fam die der Geheinuntschen Schöfere der Angebirer Dichtungen, deren sich der Lieber auch ein der Angebie der der der Beltern delen alle Kortschen Bertehr und Berteiter mit ihngeren dichten Triedfraft war ihr noch vorder Dichtungen, denen ihn die Rechein der Kehnen der der ihren Gebigfte der Rechen der Leicher der der

einen sleinen Teil der Bewisichtungen erfüssen, die ihm im Beisaiser Bertrag auserlegt sind. Die Annahme der von der Regierung setorderten Kredite müsse Deutschland seigen, dah Frankreich am Ende ieiner Geduld und entlichen lei, das Biand, in desten Best es sich seient dade, zu behalten, die es bezahlt set.

Der Abg Margaine dessann mit längeren Aussichtungen über die Frage, welche materiellen Resultate die Aubr baden fönne. Er wies nach, das der Betried des Kisenbahnebes im Industriegebiet durch die kranzösischelasische Regie prastisch un mogliche Kordbahn die kranzösische leisische Regie prastisch un mogliche Kordbahn die den Muhrsebier allein 65 000 Ersenbahnbedienstete gedaht. Wenn man bedenke, das die französische Kordbahn die Ergebnisse des Betriebes dingeden. Im Gegenlak zu den ditzissen Kundschungen lächte der Redner die döckstwenge der Kohlen, die die Befatungsbehören aus dem Auftrageite absahren sonnten, auf 20 000 Tonnen täglich. Nargaine gab der Hoffnung Ausdrungen könkten unterrichten werde und kanner über ihre wahren Absüchten unterrichten werde und kanner über ihre wahren des des der Weiner werden Rege zur Kenntinis Deutschlands bringe.

Margaine die beie Absüchtend, was er wissen molle, sei, ob dem Kriege endlich einsche gemacht werde, damit Frankreich in Frieden zusammenarbeiten

in Grieben gujammenarbeiten in Frieden zusammenarbeiten fönnte mit den Alliserten, sobald es bezahlt sei und seine Sicherbeiten gefunden babe. Eine Ambielung des Reducts auf einen von dem Präsidenten der Kinanssommischners statteten Gedeindericht beantwortete Boi mear 6 dabin, Dariac sei niemals von der Regierung mit imend einer Mission betraut worden. Er wolle dies vor allem sur Kenntnis Deutschlands bringen. Der Reduct schok mit der Aussorderung, daß die Regierung sich näber derüber äußere. Die Fortiebung der Dedatte wurde dann auf Dounerstag verlagt.

## Der Smeets-Butich in Trier.

Trier, 22. Mai, Rachdem der erste Versuch der Smeets-Leute, sich des Elektrizitätswerfes zu bemächtisgen, mit einem Mißerfolg geendet hat, griffen während der Pfingsteiertage die Besatzungsbehörden ein. Es wurde an die Stadt das Ansinnen gestellt, das Direkteriken von Direkter von torium bom Dienft zu entheben und einftweilen zwei Angestellte, Beiß und Soneiber, Die sich ben Butschiften angeschlossen hatten, mit ber Leitung bes Werkes zu betrauen. Darauf wurde am Montag früh Werkes zu betrauen. Darauf wurde am Montag früh in einer Versammlung von der Arbeiterschaft beschiossen, das Wert still zulegen. Die Straßenbahn verkehrte am Bormittag nicht, im Elektrizitätswerk arbeitete nur ein kleiner Teil der Arbeiterschaft, der sich mit den Putschisten solidarisch erklärt hatte. Heute mit der Stadtverwaltung eingeleitete Berhandlungen hatten das Ergebnis, daß die Franzosen die Jusicherung gaben, das Werf in die Hand der Stadt verswaltung eingeleitete Verhandlungen dat ung wieder zurückzung eben und die Einsehnung von Weiß und Schneider zu Direktoren rückzichung von Weiß und Schneider zu Direktoren rückzing zu machen. Daraushin ist heute mittag die Arbeit im Elektrizitätswert wieder aufgen om men worden. Kon stanzösischer Seite war allerdings die Wiedereinstellung der von der Verwaltung einstweilen entlassenen Beamten Weiß und Schneider zur Bedingung gemacht worden. Eine Entschneider zur Bedingung gemacht worden. Eine Entschneider zur Bedingung gemacht worden. Eine Entschneiden werden. Schneiber jur Bebingung gemacht worben. Gine Ent-icheibung hierüber hat die Stadtverwaltung noch nicht getroffen.

## Beitungsverbote.

Roblens. 22. Mai. Die Interallierte Rheinsandsom-million hat verboten: die "Reue Rheinsiche Beamten-zeitung" für drei Monate, das "Berliner Zentralblatt" auf einen Monat und den "Delphindoten" in Bremen endgültig.

# Gine republitanifche Rundgebung in Beibelberg,

Seidelberg, 22. Mai. Am Pfingstonntag verwittags
11 Uhr, fand im Sof des Seidelberger Schlosses in Anweierbeit von eiwa 1508 Teilnehmern als Schluß der Zubisäumsseier der Krankfurter Kationalversammlung von 1848 eine
republikanische Kundgedung katt. Es spracen der badische
republikanischent Rem mele namens der badischen Regiekaatspräsident Rem mele namens der badischen Regierung, serner der daverische Landiagsabgeordnete Timm,
der frühere sächsiche Minister Irb. v. Kranken fie in
und andere, die alle ein seierliches Gelöbnis für die Republit ablegten.

lumae in ihrer Seele geschlammert haben mocken. Man bat oft bebauriet, Annettens derd verschlossene Raitur widerfirede dem teitinsesten Wesen der lunsichen Rüchtung, der gedemmisslurit. Aber wer durch die verhüllenden Schleier, die das durch dausend Rückfichten und durch eine angedorent Scheu gedemmte Chessfräulem sonskillenden sescheiter, die das durch dausend Rückfichten und durch eine angedorent Scheu gedemmte Chessfräulem sonskillen der eine angedorent Scheu gedemmte Eestsand, der flüdte in den oft spröde und derten Bersen de Bintwärme versönlichten Erlebens, das Hochen eines beihen Mersichenberzens, das sich mund fites an den rings annorstarrenden Schramfen. Und leise abgedöhnet erkönte aus ihnen das Grandmeit liche, abgedöhnet erkönte aus ihnen das Grandmeit diese Ledens: Entstänkäung, Enskaung, der Schalben der Sonn umd Keitrage folgend.

Mid auch ihne Genage "Das gestliche Jahr" begleiten, auch die lind geboren aus notwolken dergenschünden, auch in ihnan aittert ein Urtion über Seele: der Zweisel. Durch Gedurt und Enziedung, durch eine tie eingemutzselte Gläutsigfeit sieht Annette den Droste auf dem Boden der fassolischen Kinde: ober ihr kharter, intisker Geist rung und reng mit der überschmennen Leder und miter der friedlichen Oberschen Wicklichen Sechens kämälten die versehvenden Blammen martervoller Gewistensspreifel.

Dern von Reftialons Eichenbain", an den Gestaden der Sweises, wo sich ihr im dasse ihres Schwagers Labbers. des witterlich-vonantischen Burgberen der Refignation einst als das Ges "Des au früh gedorenen Dickrers" besungen, es wat in Rabretet ihr Schickel geworden. Des Zeitalten, das unter den schweiten Rlängen der politischen Aurit, unter der ansentwaliense der Proche der Refignation einst des den der der der en der kangen einer Droste-düssen erhoden. Dem "was Dauer det sieden der fenen der den en der den der den der der den der den der den den der den den den der der den den der den den der den der der der den den der den der der den der den der der den den der den den der der den den

## Mus Kunft und Ceben.

""Waichsettel." Waichsettel nennt man befannitich beute die empfehlenden Morte, die die Berleger ihren Reuserscheinungen detfügen. Es ist nun ein Streit darüber entbrannt, wober dieses merkwirdige Mort tommt. Im "Börsenblatt für den deutschen Buckbondet" änzerte Otto Riedecks die Ansicht, das das Mort Waschsettel auf die Goetbe-Nachlas-Schneiffler zurücksebe. Unter den hausbaltszettefu, die die Philadagen veröffentlichten, bätten die Rotigen liber die

ium i Berei ein Dieni Bater und i leben Barie Dent Ein (Wie

De

Direk beide Zeit, Kath Schillns Beifi Dem itely

tret

um um

10111

met bett RIa bent

hei Be

## Der Rongreg der Grenge, Rolonialund Auslandsdeutschen.

Samburg 2º Mai Im hiefisch Konvenigatien wurde am Bilingitmontag der Kongres der Grenze, Kolonials und Ansiendsdertichen ieitlich eröffinet Der Gelandte. Exzellenz der Tiffen, der Boeitsende des Bereins für das Deutschium im Ausland, dielt die Begrüßungsrede. Darauf führte der Bichig den Deutschium im Ansland, aus, ieder, der ein deutschied des Bereins für das Deutschium im Ansland, aus, ieder, der ein deutschied Derz gehört der Kruft frage, müsie sich in den Dienst dieser Jacke itellen. Mir wollen underem armen Baterland wieder aufhelten, Unferen Brüdern am Rhein und an der Ruht lenden wir unsere beigen Grüße und gesteben ihnen unerschiliterliche Treue. Bergeiten wir alle Barteiunterichiede und lasen Sie uns verzeiten alle kanklionellen Unterschiede. Meine schönste Hingsttreude war es, als ich börte, daß in Ilens hünfte Hingsttreude war es, als ich börte, daß in Ilens hünfte bingsttreude war es, als ich börte, daß in Ilens hünfte bingsttreude mar gedotene Rechte ein und erstäre: Auch wir wollen dand in Honde Entilter an Schulter, eintreten sür die Erbaltung des Deutschtung, kümpfend für unier heißgeliedtes Baterland. Ein Band des Gefühlts der Gemeinschaft untschlange nus alle erfallen. Die beitige Flamme alübe, glübe und verlöste nie fürs Baterland.

Mächsem der minutenlange Bestall verrauscht war, sprach Direktor Schreiber koake nie fürs Baterland.

Mickerholter harfer Bestall.) Der Gesch der Liede zu Kolf und Baterland muh uns alle ertallen. Die beitige Flamme alübe, glübe und verlösche nie fürs Baterland.

Machsem der minutenlange Bestall verrausch war, sprach Direktor Schreiber harfer Bestall.) Der Gesch der Kreisch war, weisch dei Katholiken und Brotestanten müßten, müsten auch die Katholiken und Brotestanten ausammenstehen, wie sie im Schükengraben brüderlich nebeneinander gefampft baben. Uns alle eint das Zeichen des Kreuses. (Minutenlanger Beitall.) — Das Schlußwart ward der Kerpengen mit

Die Erhöhung ber Gifenbahntarife,

Berlin, 23. Mai, Die nach den Beratungen mit dem Ausschuß des Reichseisenbahnrates in Aussicht siehenden Erhöhungen der Tarife der Reichsbahn werden vom 1. Juni 1923 an in Kraft treten. Es werden erhöht die Güter- und Tiertarise um rund 50 Prozent, die Personen- und Gepäckarise um rund 100 Prozent der heute gültigen Sähe. Die Erhöhungen im Rerignen pertehr wirfen Erhöhungen im Personen vertehr wirfen sich nach diesen neuen Tarifen wie folgt aus: Bisher wurde bezahlt in der vierten Klasse 16 Mark je Kilometer, nach dem neuen Tarif werden die Kosten 33 M. betragen, in der dritten Klasse 24 bezw. 50 M., in der zweiten Klasse 48 bezw. 100 M. und in der ersten Klasse 96 bezw. 200 M. Die Schlaswagentarise wersden um rund 48 Prozent erhöht werden, doch stehen bie genauen Gage noch nicht fest.

Die Regelung ber Beamtengrundgehalter.

Berlin, 22. Mai. Wie eine Berliner Korrespondens meldet, wird in der Frage der Grundachälter der Beamten die Regierung ihren Ceiekentwurf dem Reichstag in abgesänderter Form übersenden, die der inzwilchen sorigesianderter Form übersenden, die der inzwilchen sorigesianderen Leucrumg besonders aber dem neuen Brotzeries Rechnung tragen soll. Man hofft, des noch in der ersten dälfte des kommenden Mongis die Beratungen im Barlament abgeschsollen werden sollen, so das im Juni der reits die neuen Gehältet desinitiv zur Anrechnung kommen.

Dentidenverfolgungen in ber Gubfteiermart,

Berlin, 23 Mai. Aus der Südsteiermart werden Deut-ichenversolgungen lettens der Slawenen gemeldet. Die deutschen Absentdneten wollen die Borfalle im Bel-groder Barlament aur Sprache bringen

London, Gig ber tommenben Internationale.

Samburg, 29 Mai Die beutsche Desegation bei dem internationalen Sozialistenkongreß bat einmultig als Sis der kommenden Internationale London gewählt. Das inter-rationale Sekretariat sell aus zwei Derren bestehen. Erster Gekretär foll Com ihaw (England) fein.

Gine neue Mitteilung Englands über Die Schuldens regulierung.

London, 18. Mai. Reuter melbet aus Bafhing. ton: England hat an die Alliierten in ber Angelegens beit ber Schulbenregulierung eine neue Ditteilung gerichtet. Botichafter Gebbes ersuchte, eine Berfammlung ber Schuldenfundierungstommiffion por dem heutigen Freitag anzuberaumen, damit er von ber Mitteilung Renntnis geben fonne.

Semden- und Strumsiwäiche des Olampiers einen nicht fleinen Raum eingenommen, und den dieten durch die Wissenschaft gebeiligten "Baschaetteln" sei dann das Wort allmadisch in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen. Die Unrichtigkeit dieser Bedaudung weist nun der bekannte Goethesonder Prof. Georg Missowst in einer Juschrift an das Börtenblatt nach. Innächt betont er das man awar die verschiedenartissten Schriftsücke von Goethes Sand ausgehunden babe, aber zufällig noch niemals einem Maschsettel. Das Wort selbst dat erst in der ameiten Sässie des settel. Das Wort selbst dat erst in der ameiten Sässie des 19. Zahrbunderts die übertragene Bedeunung erhalten, und dwar wurden is aunächt die von Amis wegen in der offizielen Mitstellungen gemannt, die von Amis wegen in der offizielen Breitenung vertraten. Da man diese Rachrichten, die sich nicht immer gerade mit den wichtigken Dingen beschätigten, wohl verächsich als Gewähle bezeichnete, is erhielten sie anschieden den Titel "Baldacttel". Mis den irlibetten sitze verschen Beles sir eine solche Kerwendung des Kortes wird van Serthord Auserbach angesührt: "Ihr Koraänger, der sich non Bertschof Auerbach angesührt: "Ihr Koraänger, der sich in lester Zeit so verrannte, das er siehen politischen Walchsettel änderte."

Theater und Literatur. Gustav Frenisen batte im porigen Johr aus Einledung des Central Relief Committee in Rom Port eine fünsimmonative Bortragsreise aum Besten in Kom Port eine fünsimmonative Bortragsreise aum Besten in Kom Port eine fünsimmonative Bortragsreise aum Besten in Kom Port eine harcheite und Beobachtungen über Land und Leute Geine Erlebussie und Beobachtungen über Land und Leute werden in einem demnächt dei G. Grote in Bestin ercheitwerden in einem demnächt dei G. Grote in Bestin ercheitwerden Buch "Briefe aus Amerdea" veröffentlicht wenden — Das dessisse En and stiefte Land bestiheater in werden. — Das dessisse der Ander Merkeiten der Gen von Felders "Dasson Utwusssihungen versche und Foder "Der gen vor James Elrov Fleders "Dassan" aber "Der gen vor Groberit Delius, und "Bor der Entscheit ung braden kreibens-Tusie von Kreidens-Tusie werden von Gustav Bartung inseniert. — Die Kreitens-Tusie werden von Gustav Bartung inseniert. — Die Kreitens-Tusie werden Vansensbatt im Inseniert und kreize as, das einen Aussenbatt im Inschaerraum unmöglich machte, geseinen Aussenbatt im Inschaerraum unmöglich machte, geseinen Kartensbatt eine Kartensbatt werden. Eine Universatieter Inschaersbatt werden. Eine Universatieter Inschaersbatt werden. Eine Universatieter Inschaersbatt den Kartensbatt werden.

Gin frangofifder Schritt bei Griechenland.

Karis, 22. Mal. Nach einer Savasmeldung aus Athen bat ber französische Gesandte gestern einen Schritt beim Ministerpräsidenten unternommen. Er erffärte ihm, die französische Kegierung rate entschieden von der Absendung eine Ultimatums an die Regierung von Angora und von ieder militärischen Ation ab, so lange die Berbandlungen in Lausanne über die griechisch-türklichen Meinungsverkliedenbeiten sotzgeicht würden. Einen entsprechenden Schrittbätten in der vergangenen Moche die Kentreter Englands und Italiens unternommen. Minister Gonatas habe den französischen Gesandten der friedlichen Abische Regierung babe ihre Delegation in Lausanne beauftragt, mit allen Delegatien sich um die friedliche Lösung auf der Grundlage der Kicktbezahlung der Entickädigungen zu bemüben.

Die englifche Mittelmeerflotte in ben türfifchen Gemaffern.

London, 22 Mai, Rach einer Reutermelbung aus Malta wird bie gesamte emplische Mittelmeerflotte mit Ausnahme einiger fleineter Einbeiten in ben türfischen Gewässern auammengesogen merben.

Türfifche militärifche Dagnahmen,

Laufanne, 22. Mai. In Laufanne find Gerüchte über türtische militärische Maknahmen verbreitet. Türfische Truppen follen in Dit ihrasien gelandet fein. Bent zelos hatte mit Engländern eine Konferenz. die damit in Jusammenhanz gebracht wurde.

Die Brude zwijden Abrianopel und Raragatich in Die Unft geflogen.

Lendon, ?? Mai. Reuter melbet aus Athen amtlich: Die Brüde, die Abrianavel mit Karagatich verbindet, ist von der Türken unterminiert worden und während eines Gewitters anscheinend insolge Blinichlages in die Luft ge-flogen. Die Brüde diente nicht dem allgemeinen Berkehr.

Attentatsplane gegen Ismet-Baicha?

Laufanne, 22. Mai. Seit gestern geben Geruchte über ein von armenischer Seite gegen Ismet Pascha beablichtigtes Attentatum. Die schweizerlichen Bolizeifräste find au besenderer Backsamkeit angehalten worden. In Laufanne bat die Polizei die strengsten Sicherheitsmaßnahmen gestraffen

# Miesbadener Rachrichten.

Die Biffenichaft vom Bienenftich.

Die Bissenschaft vom Bienenstich.

An den Stich der Bienen fnüpfen sich sablreiche naturwissenschaftliche und medizinsiche Brodieme, die dissder nur von wenigen Fortschern sum Gegenstand eingehenderer Untersüchungen semacht worden sind und deren grundlegende Latiachen Ferdinand Vlura in einer längeren Abbandlung der Naturwissenschaften susammeniast. Über die Kainr des Vielnungsites berrichte dies von nicht allzu sanger Zeit allgemein die Anschauung, die wirtsame Substand des durch sauer Reaftion ausgezeichneten Bierengistes sei die Amesenäure. In der Tat lassen von flüchtigen Güuren nachweisen auch geringe Wengen von flüchtigen Güuren nachweisen. Trotdem baden genauere Feststellungen gezeigt, das dem Bienenstich die Girftwirkung der Amesierkäure ober anderer zittiger Säuren faum eine Rolle spielt. Lonzer dan nun aus 25 000 Siemenklachen eine eineiksfreie Euthtanz siosiert, die alle Birftungen des Bienengistes seigt, und die er als eine Base bezeichnet. Aber auch diese läst sich noch weiter zerlegen: sie stellt einen verwickligebauten Konnplex verschiedenartiger Euthtanzen dar, aus dem Konnplex verschiedenartiger Euthtanzen dar, aus dem Konnplex verschiedenartiger Euthtanzen durch diese nich deutschaften sie. Der als die eigentlich wirklame Euthtan des Gisserers lielsen sich wirklame des Gisserers lielsen sich der dereischen zustalassen des Schlangengiltes und dem Ennibariden der sehnlichen Viese zu sehen. Durch Verluche mit der einersten wirkamen Euthianz ist es gelungen, eine Immunisterung aczen dos Dolen oder richtiger eine Immunisterung aczen bede Dolen oder richtiger eine Immunisterung aczen bede Dolen oder richtiger eine Internation der Wirtung anwister Schlangengilte. Es äußert leine Mirfamkeit an den Bertreten der ganzen Tierreibe. Auch Einseller geben durch des Girt sinnel vor flanel zugrunde. Bei Regenwimmern zuft 1/20 ms iddliche Schödengungen bervor: nach dem Bienen seine Derbonenkolacht die Abereich einen gegen für eigenes Gift als derpalt. Das leißt den Bienen gegen für eigenes Gift als derpalten d

ichen der Freilicht. Burginiele gebildet. Den Ebrendaß übernahm Proiestor Dr. Franz Stunnel. Landesbaudimann von Tirof, den Bocht Derr Joseph Ewser. Afredigermeister von Kussen. — Aus Eger wird berichtet: Ein neues Waldtein. — Der Allebeite Kindungsrahm von rund 1000 Bersonen. — Der Allebeite Kusturvendand vor und 1000 Bersonen. — Der Allebeite Kusturvendand vor aus ist eines Kadusviels "Das Seld unter die Leute" von Richard Hillenbeite "Das Seld unter die Leute" von Richard Hillenbeite "Das Seld unter die Leute" von Richard Hillenbeite "Das Seld unter der Achmistens Fadusstelisterssohns gegen die berrichenden Andhauungen keiner Kaste. Die Anstillbeitung blied war noch dirtier der Idea kant der Anstille von der Kings war Idea fer sind Tollers "Raste im Aus war. Idea fer sind Tollers "Raste im Alle in en für met" ausgesichte worden. Die Ausführung diese Kenselutionsbramas war ein arober Erfolg für das Idease, obgleich es eine der steinlen Londoner Bühnen ist. und nicht wie Keinhardts Großes Schaulvielkaus in Bertim die Wisdischeit zur Entsaltung rewolutionärer Masien bietet. Was die Kritit an dem Tollersden Stüt besonders zu nichmen weit, ist die überlogene Eschlungnahme des Dichters und Bolitikers Ioller gegene Eschlungnahme des Dichters und Bolitikers Toller gegene Eschlungnahme der Kant in dielen Tagen eine Britarium Kram Zoleph Grafell am Gärtnerplats Einer den fonnte in dielen Tagen lein Hill von Kartsunde den Genet der Derrechte der im Mit in de en fonnte in dielen Tagen lein Hill von Kartsunde Durlach behandelt, ist der kante wirden Eschlung Kram der Schaufelden Stute der Von der Kuntanter Broseiler War Weier-Older Kuntand der Kuntung keinen Kram in der Ka

Bildende Kunft und Musik. Im Lauf eines Kammat-musikabends in Salle sind verkhiedene Kom positio-nen von Friedrich Kielische zur Uraufführung ge-bracht worden. Es bandelte sich dabei um Bertonung eige-ner Texte und um Kompositionen von Gedichten Riederts. Dossmanns von Kallensleben und des ungarischen Freiheits-dichters Beiöst. — Die Benklesserung einer Sammlung sei-tener Eristung von Schiller, Goethe, Tieck, Brentann usw bei der Frankfurder Buchbandlung Ios. Baer u. Co. er-berachte eine Sinnadme von under 380 Mitstionen

— Ausgewiesen wurden in Weshaden: Eisenbahnbaurat Bokholt, Lokomotiväihrer Zöll, Oberposiselretär
Belara, die Sindienrate Dr. Molf und Dr. Holfad:
im Schierstein: Obenfandiger Gerting, Lehrer Rabl: in Dokheim: Boliseiselretär Froich, Fortifelretär Fräle; in Biebrich: Lehrer Jäger, Briefträger Nökler: in Biebrich: Eindienrat Proiesior Rose, Sindienrat It. Dr. Modlob, Konnastor Ar. Houpstehrer Wintelmann, Lehrer Rieber, Hodin, Krueger, Rubnte, Rose, Lehrerin In. Deiene Meier, iechn. Lehrerin Irl. Delene Kus, Bolizeisetriebsoffisient, Schatter, Possiberrior Kus mann, Bolizeisetriebsoffisient, Schatter, Possiberrior Kus mann, Bolizeisetriebsoffisient, Schatter, Possiberrior Kus mann, Bolizeisetriebsoffisient, Schatter, Bolizeisetriebsdin Meyer, Oberpositiefretär Brandi, Bolizeisetriebsweiling, Bolizeiriebsallistent Große und Bostichaffner
Serfert. Bertert.

Der Betrieb von Bechielkuben ist, wie die Handelsfanuner Wiesbaden bekannt gibt, durch eine Verordnung
vom 8. Mai 1923 neu geregelt. Mechielkuben im Sinne diefer Berordnung sind Geschäftsbetriebe, die sich ausschlichlich
oder in der Haupstade mit dem Sandel mit ausländsüche
Geklorien, Kantergeld, Banknoten, bekanen und deren geschäftliche Einsichungen überwissend auf diesen Geschäftszweig zugekhnitten sind. Solche Weckselltuben sind nicht
Deorsendanten im Sinne der Berordnung vom 8. Mai 1923
isber Maknadmen gegen die Balutaspetulation. Sie dürsen
nur mit Erlaudnis der zuständsgen Behörde betrieben verden. Der Geschäftsbetrieb nus in das Sandelsregiser eingetragen sein. Die Erlaudnis wird erst wirdham, nachden
die Ginkungung erfolgt ist. Soll der Gewerkebetrseb durch
einem Stellvertreter ausgesibt werden, so bedarf dieser einer
Bedselstube darf nur enteist werden, wenn ein Bedürfnis
dass nachgewiesen ist, Die Erlaudnis ist öntlich au derrenzen und tann auf Zeit, auf Widerrust und under Anstagen
erteilt werden. Bor Erteilumg der Exchaudnis ist dirtlich au derenzen und tann auf Zeit, auf Widerrust und under Anstagen
erteilt werden. Bor Erteilumg der Exchaudnis ist dirtlich zu
belsfannmer und die Reichsbanfanstalt zu hören. Die Erlaufnis ist insbeiondere zu verlagen: 1. Wenn der Instragiteller nicht nachweit, das ihm die sum ordnungsmäßigen

Mark. — Die in Rudolf Bangels Kuftionsbous in Frankfurt a. M. veranitaktete Berkieigerung von Meiskermerten der Maserei des 19. und 20. Jahrhunderts erziedte annäbernd i Mistiarde Mark. Die böckste Summe erbrachte Mosk Schrevers "Bierde-Gintreiben im Wash" mit 56 Millionen Mark, dann folgte Hans Thomas" "Bekhauskies Dalein" mit 42 Millionen, während Kr. Boedles "Deiliger Georg" nur 5 Willionen Mark erzielte.

fiches Dalein" mit 42 Williomen, mörrend Kr. Boebles. Deiliger Georg" nur 5 Williomen Mort erzielte.

Billenichalt und Technik. Ein unter dem Bocht des in der Willenichalt inddmilich besonnten Prodesiors Etudo en in Mem Vort degründetes Romitee der dortigen Deurschen medizinschen Gesellichalt dat dem von Ged. Rat Echanike (Kerlin) ins Leden geruienen Ausbilfssionds der Rotze neinichaft deutlicher Arute eine erste Gede von 1500 Dollar überhandt. Schmalbe felbit dat für den Ausdississionds ich mit Krittonen Mart danad Verendicken und custändischen Aruten, Banienten, der Edenado von Kondangerischen Großtwauftrie und gedammelt. Aus dem Fonds tonnten desbald dereits Betrüge von nund 6 Williomen Mart an andere Underführungstassen von nund 6 Williomen Mart an andere Underführungstassen dem nund 6 Williomen Mart an andere Underführungstassen dem werden.

Lood a arn ard on de Steine Frau und sein Sodn iesten lehn Bermögen außer dem Frau und sein Sodn iesten lehn Wertweiten der Vertung. Die Gennaltigen dem Mert von 400 000 Winnd Eterfüng. Die Gennaltigen im Wert von 400 000 Winnd Eterfüng. Die Gennaltigen den Ammlungen bleiben Eigenium seiner Frau. Wenn diese sich dass anschlächen Ansteiner Anderen Staleum für den von Carmarvon seigelegten Breis von 20 000 Pfund andieten. Tanvarvons Mitharbeiter Carter erhölt ein Legat von 500 Bfund Sterfüng. Die Breiderten Arielben Malein angeledert, die des Eta ats die Nie des Krausen die des Krausen der Verschlang angeledert, die dass ihn den von Broß. Dr. Könel in Kanferunde (früher mit dern weiter den von Broß. Dr. Könel in Kanferunde (früher mit der Kanferunden Berfahren, aus zad ierte Saetinung wieder ist die de Au und auf photographischen Wege für gehanden Berfahren, aus zad ierte Saetinung wieder ist die der Au ma de en und auf photographischen Wege für gehanderen Berfahren unt des Palimpfeiten des Mitsaleien Braits auf Keithellung von Rosuren au Urfunden und Dodumenien weientliche Dienkte leiften. Das Bertahren und Dodumenien weientliche Dienkte leiften. Das Westerkalber der Th

bat etez.

an

ıte

ett ng

te 160

al=

ma nt me

0.005

:DUc

pend.
die
buss
sburs
speit mit Ober-tmen berg. eine Rube-

t als bas ber bet

einen I bes hat

beut.

Methor enti-Bötz iebede Nach u. die er die

lhter

Betrieb ersorderlichen Mittel zur Berfügung steben; 2. menn die Annahme gerechtsertigt ericheint, das der Antragsteller ader der Stellvertreter die sükr den Gewerdebetrieb ersorderschafte der der Stellvertreter sükr den Gewerdebetrieb nicht genügend vorgebildet sit; 4. wenn in demelden Raum oder in mit ihm in unwritelberer Berbindung stehenden Räumen ein anderer Geschäftsbetrieb nicht dankmäßiger Ant dertieben werden soll. Für Mechiestuben an Grenziebergangsplähen, sür Ressedureaus und für Lotterieeinnebmer kann die zusähnige Sehörde Ausnahmen zusassen. Käderes darüber sam in der Geschäftsstelle der Handelskammer. Abeibeidestann in der Geschäftsstelle der Handelskammer. Abeibeidstrebe 23. ersabren werden.

Die Metterlage bebält, wie der Aransfurter Mettere

Die Metterlage bebält, wie der "Frankfurter Wetterdienst" vorausfagt, auch die nachsten Tage noch ihren wechkelpollen Charafter dei. Unfer Gebiet liegt an der Grenze
hoben und tiefen Drucks und wird durch vorüberziehende Nandförungen stärtere Bewölfung behalten. Im nördlichen Teil ist noch mit einzelnen leichten Regenfällen zu rechnen. Die Temperaturen bleiden relatio tildt.

— Wiesbadener Frembenverkete. Die Frembensikser beirägt, wie die amtliche Frembenkontrolle des fädtlichen Berkebrsbureaus meldet, vom 1. Januar bis 22. Mai 1923 insgesamt 30 300 (Kurgäste und Passanten).

— Neue Berordnungen über Maknahmen gegen die Baintalpefulation mit Ausfihrungsbeltimmungen dazu, so-wie über Wechiestlieben können in der Geschäftskelle der Dandelskammer Wiesbaden, Abelheidstraße 23, Jenumer 7.

- Biesbabener Biebbofmarttbericht nach ber amtlichen Rotherung vom Dienstag, den 22. Mai. Aufgetrieben waren: 4 Ochien, 10 Bullen, 12 Kübe und Kärsen, 19 Kälber, 1 Schaf und 180 Schweine. Wegen des geringen Auftriebs wurde von einer Predsuotierung abgesehen.

— Berlin Frankfurt ab 1. Juni. Schnellzige verfebren von Berlin nach Frankfurt a. Bl. vom 1. Juni ab endgültig ab Ambalter Bahnhof 7.35 vom. 2.03 und 8.35 nachm. aus Frankfurt 7.02 vorm., 1.20 und 10.03 nachm. Auch die beichleunigten Perionenzige ab Berlin 10.10 nachm., aus Frankfurt 11.40 nachm. laufen. Es kellen vorläufig aus die Schlatwagenzüge lowie die Schnellzüge ab Friedrichstraße p.35 nachm., ab Frankfurt 9.00 nachm.

8.35 nachm., ab Frantfurt 9.00 nochm.

— Hörberung der Landwirtschaft. Der Hausdaltsplan des Landwirtschaft eine Reibe größerer Ausgaben vor. So sollen im Lauf diese Jahres nach dem Borankslag dem lendwirtschaftlichen International dem Borankslag dem lendwirtschaftlichen International und die Winger-Winterschaftlichen International und die Winger-Winterschaftlichen Part und zur Gewährung von Beihlich und Besuch landwirtschaftlicher Schulen und Anstalien für Rinderbemittelte 200 000 M. sichergestellt werden. Int Kirderung der Kindwiesbauht, insbesondere des Körweiens. Ind 2 Millionen Warf, zur Körberung der Bierbesucht eine dasse Willion und zur Körberung der Liegenzucht inklichen Mart vorgesehen. 500 000 M. soll die Beihise zur Bestimpfung der Schädlinge im Acker und Weindam dertagen. und 510 000 M. zur Körberung landwirtschaftlicher Iwede. Jur zinsbaren Belegung und zur Veltreitung der Vermaltungskohren des Wingernofftandsfonds sind 4400 M. erforderich und 13 404 M. sind an die Regierungsbaupstolle Wiesbader zur Tilgung des vom Staat erhaltenen Rothandsbariebens von 94 615 M. als 4. Bablung abzuführen.

— Die Briefmarke zu 5000 M. wird iest ausgegeben.

— Die Briefmarke zu 5000 M. wird dest ausgegeben. Sie ilt blau in breiter Form auf weisem Wasselmusservanzier in Bogen zu 50 Stüd berpestellt. Auf einem Bond unter dem Bild der Wartburg liebt in Bruchscrift Deutsches Reich. Oben im Dinumel liest man rechts und links vom Zurm der Burg 5000 M., ebenfalls in Bruchschrift.

— Rachnahme bis 1 Million? Eine Erhöbung der döckstarenze für Rachnahmen auf 1 000 000 M. bat der Deutsche Industrie und dandelstag beim Reichspoliminister bemiragt. Sie soll für Rachnahmen und Postaufträge gelten. Der Reichsminister dat eine Bristum dieser Anregung angeschnet

erdwet.

— Ein neuer Plan für die Breuhilch-Aldbentiche Klassenlotterie. Die forschreitende Geldeniwertung veransänt die daterieverwaltung, für die bevorkebende 22. (248.) Staatslotterie einen neuen Plan beraussugeben, des werden in der niem bis dritten Borflasseriäge vorsieht. Es werden in der niem sis dritten Borflasse 72 000 Gewinne (gegen disder 30 000) im Gesamtwert von 3 Milliarden 226 Millionen 20 000 Mark (gegen disder 498 Milliarden 226 Millionen 30 Williamen 250 000 Mark) darunter zwei daubtgewinne zu je 10 Millionen, zwei zu 30 Millionen gezogen. In der Haubtgebing vierter Klasse werden 240 000 Gewinne und vier Brännen im Gesamtbetrag von 14 Milliarden 300 Millionen 180 000 Mark (gegen disher 4 Milliarden 300 Millionen 180 000 Mark (gegen disher 4 Milliarden 300 Millionen 180 000 Mark), darunter zwei Hamien zu 200 Millionen und mei zu 100 Millionen gezogen. Der Einsasbetrag üt in

ieber Klasse die auf weiteres 1250 M. für ein Achtel, 2500 M. für ein Viertel, 5000 M. für ein balbes und 10 000 Mark für ein ganzes Los.

Enthüllung einer Gedenktasel. Am ersten Bfingsteiertas wurde ein Gedenktein für gesallene Krieger 1914 dis 1918 auf dem Schwarzenderg (stadet. Arbeiter-Rodnideim) seinen Musits und Chorvortrag übergad derr Bisdaner Denmann mit einer furzen Ansprache den Gedenksein dem Komitee. Derr Dodra sprach im Namen der Bewodner und dies alle Anwesenden derständ willfommen. Es nunden Lordeerkänze von der Gemeinde Stolgeniels sowie von den Bewodnern und der Freien Iurnerschaft, Abielung 2. an dem Gedenksein niedergelegt. Batwärts owie vom Männergaartett "Eintracht" und Iurn- und Freiübungen der Freien Turnerschaft khlosen sich an die Enthüllungsfeier.

Die kommenden Weinverse. Die Weinversteigerung Enthullung einer Gebenttafel. Im erfien Bfingh

an die Enthillungsseier.

— Die kommenden Weinpreise. Die Weinversteigerungen im Rheingau sind in vollem Gang und die Breise, die sitt das Stüd bezw. ½ und ½ Stüd erzielt werden, sind zeradezu märchenbaft. So wurden in Rüdesheim bei der Bersteigerung von 1920er Rüdesheimer, Hallacter und Östricker Weine ein Durchschnittspreis von 33 Missionen Mark für das Stüd, d. d. ca. 30 000 M. für eine Flasche Weine erzielt. Abnische Kreise wurden für 1921er Weine dieser Lagen des zahrt. Bei der Versteigerung in Nierstein drachte 1921er einen Durchschnittspreis von 40 Missionen Mark das Stüd, d. d. ca. 35 000 M. für eine Flasche. 1922er wurde mit einem Durchschnittspreis von 9.5 Miss. Missionen Wart das Stüd, d. d. ca. 35 000 M. für eine Flasche. Die aroben Versteigerungen in Kreuznach drachten ebenfalls enorme Pereise. Durchschnitssich seine krachten ebenfalls enorme Preise. Durchschnitssich seine frachten von Wart das Stüd, 1921er auf ca. 15 Missionen Mark das Stüd. Diese Verste besonen mit welcher enormen Breise steigerung beim Wein wir in allernächter Zeit zu rechnen haben. Eine einsehe Flasche Weine übris in Bäste mit mindestens 10 000 M. bezahlt werden, besiere Weine mit 20. dies 30 000 M., mährend für aute Weine 100 000 M. und mehr

bis 30 000 R., mabrend für gute Weine 100 000 M. und mehr bezahlt werden dürften.

Die Berkindung von Brivats und öffentlichen Schulen,

— Die Berkindung von Brivats und öffentlichen Schulen,
Der Anschluß en öffentliche böhere Lebranstalten war disber nur sur öffentliche Schulen bestimmter Art sulassig. Seit
1914 sonnten aber Icon private Mädchenschulen in Beziehung zu öffentlichen höberen Lebranstalten gelest werden.
Zett dat der Minister sur Boltsbildung dies auch für private
Knabenanstalten, die die Kedingungen erfüssen Bestimmungen. Die Abschlußprüsung bat sich aber im Söckstall für
Knaben wie Mädchenschulen dieser Art darauf zu
strecken, od die Resie sür die Ausnahme in die Untersesunds
einer höberen Anabenschule ober die erste Klasse eines
Luseums in Frage sommt. Die Bedingungen dasür, das
Schulen im Beziedung zu böberen Lebraussalten gesett werden, ergeben sich aus dem Iwest der Einrückung. In iedem
einzelnen Kall soll sonstältig geprüft werden, ob ein Bedürfinis besteht, eine berartige Beziehung berustellen, und ob
die äußeren und inneren Berköltnisse beider Anstalten die
Berschlung der Beziehung gerarten erschemen lassen.

— Der fatholische Religionsunterricht in der Grundlöule. Im Austraa der auf der Kulder Bischostonsterens
vereinigten praußischen Bischöfe ist unter Mitwinsung von
Kachenen aus gestlischen und Lebrerstressen ein Lebr- und
Schöftverteilungsplan sür den fat hat ist den Blan sür die
gion aun terricht in der Grundschule ausgearbeitest und
in allen Niöseen gutsebeiten worden. Wie der Minister
durch eingebende Brühung seitgestellt hat. Er der Minister
durch eingebende Brühung seitgestellt hat. Er der Minister
durch dengebende Brühung seitgestellt hat. Er der Minister
durch eingebende Brühung seitgestellt das üb der Minister
durch eingebende Brühung seitgestellt das üb der Minister
der des bes katholischen Keligionsunterrichts wohl geeinmet.
Es wind deshalb in der Grundschule darunge untersidet.

— Es lohnt nicht mehr. Die Einziedung rückständiger
Gerschtessossen leben ihr den Keligionsunterichten.

Es lohnt nicht mehr. Die Einziehung rückländiger Gerückstosten lohnt sich oft ichon im Inland nicht mehr, geschweige denn im Ausland. Den densichen Konsulaten, die sie besorgen haben, erwachen daraus Auslagen, die, geswellen an der inländischen Währung, boch sind. Dann macht die geschöftliche Behandlung der Einziehungserfuchen den Diensistellen Arbeit und allgemeine Geschöftsunfosten. Ihr Einziehungsverluch emolalos, so fallen die Kosten der Staatslasse zur Last. Der Austisministen bat desbald die Gerichistallen angewiesen. Beträge von weniger als 3000 M. durch Bermittlung einer Auslandsbehörde in der Regel nicht mehr einziehen zu lassen.

— Stadtsinder auf dem Land 1917 his 1922

mehr einziehen zu latien.

— Siahtfinder auf dem Land 1917 his 1922. Der Landschribalt deutscher Kinder hat 1917 einzesetzt. In ienem Jahr fandem 574 562 Landautenthalt im Inland. Schon 1918 ging diese Lahl auf 271 666 zurück. 1919 noch weiter auf 112 218, fit aber seitdem werder von Jahr zu Inden gesten: 1920 auf 130 990, dann 1921 auf 209 288. Im leiten Inled 1922 wird sie vorläusig auf 250 000 geschätzt. Die Jahl der Kinder, die im Ausland Aufmahme sanden. ist dagegen verbältnismäßig gering. Sie betrug 1917 insgesamt 33 014, siel 1918 auf 11 854, sieg aber wieder 1919 auf 32 040. dann 1920 weiter auf 36 083. Seitdem ist sie wieder im Abneh

men: 1921 waren es moch 21 091, sulekt 1922 nur noch etwa 7000, abgelieben von den deutschen Kindern im der Schweiz, aus der Angaben noch nicht vorlliegen. Die meisten Kinder verlorgte Hollend mit 59 164. Die Schweiz nahm dis 1921 insgesumt 41 274 auf. Danemark dis 1922 im ganzen 17 051, Schweden 11 505, Korwegen 3894, Finnsland 1470, Und

Geneben 11 505. Romogen 3894. Finnsand 1470. Unsgarn 2049.

— Gebepreisermäßigung für Geiellschaftsreisen. In dem Bestreben, die Kinanslage der Reichsdahn zur Gesundung au deinengen, sind seinerzeit salt sämtliche aus iosialen, dugenslehen und ionstigen Ridsichten gewährten Kahrpreisvergünstigungen wieder adaebaut worden. Auch die Einrichtung bei logenannten Gesellschafts- und Studieurreisen mit einer gewissen Mindelteilnehmerzahl den Fahrpreis zu ermäßigen, sit ein Ovier iener Spatibestrebungen geworden, odwodt von vornderein sein Ivens bissigeren Kahrpreises in vielen Källen den Resselustigen überhaupt erst die Bestissung ermöglicht worden war. Da beute insoige Gestentwertung und Wodnungsnot das Einzelreisen mit immer größeren Schwierigseiten verbunden ist, sind weite Kreise mehr als je auf die Gesellschaftstoise angewiesen. Sie ichtigt den Reisenben nicht nur vor der Gesahr, sür Unterfunft und Berpflegung Freise sahlen zu millen, die in seinen Verbande neinen können Verbanden mit dem Kesten ber Kesten und dienklächsiesten ab und bewahrt ihn binsichtlich der Wahl der Reiseste vor Entwinschungen. Da indes durch Jahlung der nochen Kahrpreise die Gesamstöten eine unverhältnismänige Erdöhung erfahren, dar der Gesperianden gerichtet, zu der früheren Einrichtung aurückzuschen gerichtet, zu der früheren Einrichtung aurückzuschen gerichtet, zu der früheren Einrichtung auführeiten der Schwierie zu ermäßigen, sofern eine Winsdelferienund der Schwierien der erreicht füt.

— Fernhalten der Schwier von Rettbetries. Es ist im Ministerium aus Erpande gebracht worden, das dur den

Deftickinehmerzahl von 30 Berlonen erreicht fit.

— Fernhalten der Schüler vom Wettbetrieß. Es ist din Ministerium zur Sprache gebracht worden, daß auf den Reinnläten am Totalisator Wetten auch von Kindern und Ingendlichen entgegengenommen werden. Bei dem verderbelichen Einstuß, den solches Wetten auf die Charactensutwicklung der Ingend aussissen muß, erscheint eine Besoltigung des Abestandes unbedingt notwendig. Da das Gelek, detressend die Wetten dei össenklich veranstatieren Werderennen, vom 4. Insti 1966 dierzu feine Handdie Vereichte hierden und Ingendentstelle die Genegalische Unterstelle die einzuschen der Vereicht und Ingenden vollege einzuschreiten.

— Der Etercahuse ab 1. Inni 1982, Genaus Iahlen über die bereits

Der Stenerodius ab 1. Juni 1923. Genaus Jahlen über die bereits mitgeteilte Erhöhung des Stenerodiuses gibt der Lodmichtillet für Juni 1983", eine Mordichiliche Tadelle, die infolge ihrer leichtverftändelichen Gebrauchsanmeisung für seden Erbeitgeber erleichternd und nugbringend ist. (Berlag Reinhold Rühn, A.G., Berlin SW. 88, Rochlinage 5.)

(Berlag Reinhold Kühn, A.S., Berlin SW. 88, Kochtraße 5.)

— Diehftahlschronif. Am 21. Mal, abends gegen II Uhr, wurde von einer Droschle in der Kirchgase eine große gram Pferdeden gestahlen.

— Bor einer Frauensperson, welche ich Lotte Buth und auch Lotte Binder nunt, in tieszen Golkhofen Ich einntletet und den Lotte Binder Richtle, wird gewarmt — In der Racht zum 22. Rat wurden aus einer Konditorel an der Wedrichtung Goler, Dard, Mauls, Callier und Waldbouer gestahlen — In der Racht zum 28. Nat wurde ein herrenfahrrad in der Biedriche Straße gefunden. Das Kad fit zu erhelten, dat hohen schwerzen Rahmendam Die Marke ist nicht erkennder. Gegentumsprüche können bei der Kriminalpolizei, Jimmer 13. geliend genacht werden.

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbies.

"Sinaistheater. Ber Beginn der eigentlichen Sommerspielzeit bringt das Schaulpiel noch drei Premieren: "Der Midderpenfligen Jähmung" von Selsipeare, "Gefinnung" ein Konddleingestills von Hans Musser, "Der Mettlauf mit dem Schatten", Schauspiel von Bittheln v. Schot, — Stefespeares Luftpiel "Der Miderspenfligen Zähmung" tommi "uls nöchte Sinfusdierung im Schouspiel unter der Spielleitung Dr. v. Gerdons am Mantag, den A. d., hereus. Die Auffährung sacht den urspesinglichen Schwarkstatter des Etifdes, das nach einer Tragdbie als lichiger Abschung eines Spielnachmittung gegeben wurde, wieder herzustellen. Die Klibneneinrichtung ist der Spakelpeare-Kihne im Ausdau nachgebildet und erwiglicht es, das Stild in der Spenensolge des Originals ohne Umdaus pausen durchzuspielen.

paufen burchzuselen.

Aushaus. Das beitte Mal-Jestsonzert sindet am Frestag dieser Woche, abends 8 Uhr, im Aurhause katt. Jur Aufführung gelangt die Z. Einfamte für greses Orchester, Seprant und Alfsola Chor und Orgel ron Guhan Mahler. — Am Samstag, den Mal, sindet im Aurhaus ein Sassipiel des tulfischen Studien Gusteits unter Leitung von Einterina Dewiller katt. Die Beransialtung ist für den Aurgarten angesetzt. Das paditische Aurerdester wird unter Geren Konzordenesder Riesels Seitung mitwirten. — Auf viessachen Wunsch das die Aurverwaltung sir Samstag und Sonntag dieser Woche, abends 8 Uhr, im kleinen Saufe des Kurdungs eine Wiederhalung der beiden Gestspiese des Universalifünktiers Kerl Göstsber vorweleiten.

\* Orgeltonzeri in der Marlifirche. Am Mittmoch, den 23. Rai, 6 Uhr, fommen im Konzert in der Marlifirche achmalig Main 140 und "Dir, die Jehossch, mil ich liegen" für Bartnen, Orchefter und Orgel von hans Lielsber zur Auffährung. Die Golopartie dat Walter Bed übernorsmen. Orchesterleitung: Ernit Groell, Golophoe: Kummamnster Maper, Orgel. Briedrich Beterlen. Außerdem wird herr Beterlen auf der Orgel 2 Sitze

(24. Bortfebung.)

## Die drei Satchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Bab bielt fie ben Schaufelftuhl an, bas Lachen vertummte, der Mund blieb ihr offen stehen. Sie hörte frit Bertholds Stimme. "Gott, was für Pomaden-öppe!" sagte sie vor sich hin. Das Broutpaar ging am daus auf und ab, unterhielt sich ernst, halblaut. Wenn vie Berlobtenzeit nicht jum Lachen war, bann hatte ie miffen mogen, welche eigentlich. Waren fie etwa jar wieder einmal beim Sateln? - Sie erhob fich, chlich auf den Fußipitzen ans Fenster, lauschte — und nachte ein langes Gesicht. Die Auseinandersetzung da

anten war heftiger und auch sauter geworden.
"Wenn du mehr Willensfraft besäheft, hättest du auch einen geeigneten Platz gefunden. In ein Bierborf mag ich natürlich nicht.

Dottor Berthold ging mit hangendem Kopf neben feiner Braut. Deutlich fah Waltraud, wie es in feinem Geficht arbeitete.

3d werbe mich jest von beiner Mutter verabschieden. Bater möchte ich gar nicht in seinen Gesichieben. Bater möchte ich gar nicht in seinen Gesichäften stören. Ich gehe nicht leichteren Herzens, als ich gesommen bin. Zwei Wochen werde ich sern bleisben; wir wülsen beide mit uns zu Rate gehen. Meine Bünsche habe ich dir mitgeteilt. Unslarheiten sind also nicht möglich."

Waltrand iching die Sanbe zusammen, ichuttelte ben Kopf. Sie schaute dem Brautpaar nach. Was war da gescheben? — Sibnke wollte wahrscheinlich wieder einmal didtöpfig durch die Wand; immer muste fie an ihrem Berlobten herumnörgeln. Und nun fieg er fie mit fühlem Sanbedrud fteben und ging ins Saus.

Das füngfte Satchen fpreizte bie Finger auseins ander, frampfte sie zu Fäusten zusammen, dann lief sie schmell bie Treppen hinunter, tat höchlicht erstaunt, als sie ihn sah, fiel ihm dann um ben Sals.

"Burra! Du haft heute grabe gefehlt! Ach bu, bie

gange Welt fonnte ich umarmen! Sibnlle mag mal gehn Minuten bleiben, wo ber Pfeffer wachst. Reuig-teiten habe ich - Renigseiten."

Frit Berthold machte sich sanft frei. "Liebe Waltraud, bab' leiber feine Zeit; möcht' mich schnell von beiner Mutter verabschieben." Bift doch grabe erft gefommen. Ach was, heut ift

Die Treppe wollte fie ihn hinaufziehen; er wehrte

ernit ab. 36 hab' meine Gründe. Muß nach Kaffel zurud." Waltrand fah ihn mit herzlichem Bedauern an, gab bann mit einem Achselzucen ben Weg zur Mutter

Zehn Minnten blieb Fritz bei ihr. Bor der Haus-tür sah er sich nach Sibnste um; konnte sie nicht ent-deden. Ein kurzes Zögern, dann ging er durch den Garten, der Pforte zu, durch die er gekommen war, den heißen Wunsch im Herzen, Dorothee noch einmal zu

Seine Soffnung erfüllte fich. Sie fag noch unter bem Fliederbuich War eingeschlafen. Ginen Augen-blid blieb er ftill fteben; bann trat er leife auf fie zu, berührte ihren Arm. Berwirrt öffnete fie bie Angen, murbe rot, lachelte.

Richtig eingeschlafen." Berzeih, daß ich dich wedte! Ich tat es als Arzt. "Berzeih, daß ich dich wedte! 3ch tat es als Arzt.
Der Fliederbuft wird dir Kopfichmerzen bringen, sehe
dich lieder wo anders hin. Ich nehme den Sessel und
führe dich." Wislig solgte sie.
"So, da an der Weimutskieser. Und künstig laß
dir ein Fuskänkten mit heraustragen."
"Danke dir! Wie gut du bist! Wo ist Sydise?"
"Im Haufe, Dorothee. Heute war hier für mich
vielleicht der Ansang vom Ende."
Sie senkte den Kant erwiderte fein Wort. Als er

Sie fentte ben Kopf, erwiderte fein Bort. Als er ihr aber jum Abschied die Sand reichte, sah fie ihn an, Tranen fanden in ihren blauen Mugen,

Sibnile hatte von ferne bie beiben beobachtet, mit aufeinandergebiffenen Babnen Gie argerte fich über

sich selber. Der Schaden war von ihr bei dem Gang durch die Felder schnell eingerenkt worden, Fris hatte fich nie ernftlich gegen ihren Willen ftemmen tonnen. Dann aber war die Lust über sie gekommen, ihm ihre Macht zu zeigen. Und da war sie unterlegen. Im ersten Augenblick war sie erstaunt gewesen, dann, als es zu spät war, hatte sie sich eingeredet, beim nächsten Busammenfein werbe fich alles wieber einrenten laffen. Ein Brief Ein Brief wurde genügen. Bor allem hatte fie zu zeigen, daß fie ihren Billen burchzuseten verftand. Mochte er ohne Abschied gehen. War er ruhiger ge-worden, würde er sich Borwürse machen und sie um Berzeihung bitten. Nach einigen Borhaltungen wollte fie die bann gern gewähren. Gewundert hatte fie fich, daß er durch den Garten ging, noch mehr, als er bei Dorothee stehen blieb, sie wedte, und noch mehr, wie sie dieses Abschiednehmen sach. Da tam ihr mit einem Male das Berständnis. Ihre Gestalt straffte sich, die Zähne klapperten gegeneinander, die Hände zu Fäusten geballt, stand sie da, bose sah sie hate in gebrückter der Abendessen verlief bei Hakes in gebrückter Stimmung Versetwe hette sich zu Rett veleer Stimmung Versetwe hette sich zu Rett veleer Stimmung Versetwe hette sich zu Rett veleer Stimmung

Stimmung. Dorotise hatte sich zu Bett gelegt, Sibylle aß fast gar nichts. Waltraud wippte die ganze Zeit mit den Fusspissen. Unter vier Augen wollte sie sich nachter die Schwester tüchtig vornehmen. Sie machte in ihrem gemeinsamen Zimmer aus ihrem Herzen keinen Mördergrube.

"Du tannst ja beinen Berlobten gur Bergweiflung bringen! Das liegt dir überhaupt. Und das Ende vom Lied? Er judt die Adsseln und läst dich sigen. Berdenken kann ich's ihm dann wirklich nicht."

Sebnlle sah die Schwester migtrauisch an. Wütend sprudelte fie heraus: "Du bist ja mit Dorothee ein Berg und eine Geele. Da wirst du dir auch denken

lönnen, wie die Misstirmung entstanden ist."
"Bas hat dein Streit mit Dorothee zu tun, das möchte ich wissen? Kur auf ein anderes Geleise willst du die Aussprache führen."
"Dorothee und Friz lieben sicht" schrie Sichille in

(Bortfeigung folgt.)

großer Erwigung.

Americ

erhält

bold gerti

irection, Military,

Toll bert Bich b

aun ber iconen Flur-Conate von Botfram fowie Pafferaglia und Doppetinge in E-Mel von Bach fpbelen. Eintrittsprogramme find auch im Bewerteuf in ber Ruftfullenhandblung von Stöppler, Rheimkrahe,

erhaltlig.

\* Lefte. und Kunisstimvorschwungen. Im Bottragssant bes Remeit Museums an der Kusserftrage werden heute, warden und am Freitag (6 und 8 Uhr abende) interessante Films ans allen Gebieten, Zeitlugen, Zeitlugen, Beitraffere, Mittee und Triefausnahmen der Lehn und Kunft-Hilmsch. m.

b. 5. in Wiesbaben vergeführt.

\* Mainger Stadttheater. Mittwed, ben 23. Mai: "Die Fiedermaus"

Donnerstag den 24.: "Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Martburg"
Freitag, den 25.: "Die tanzende Romphe". Samstag den 26.: "Salame".
Sanutag, den 27., vermittags 11 Uhr: 11. Morgenfeier. Tänze. Abends

7 Uhr: "Die Fiedermaus".

# Biesbabener Bergnugungsbühnen und Lichtibiele.

Biesbabener Verguigungsbuhnen und Diafprete.

\* Zeitvoritellung im Part-Rabareit. Das Part-Rabareit, das bant ber Taffrast und Umührt nen Direkter ha bet is sehr rasch die führende Alektunichtlichen Velekvuschlands geworden ift, beging am Dienstag das zweisährige Bestehen durch eine Festvorkellung, die als Ratenses das zweisährige Bestehen durch nettere Alimei waren als Birkenwash hergerichtet, der in gespenkilchem Mendschen Käume waren als Birkenwash hergerichtet, der in gespenkilchem Mendschen dag. Das ausgezichnete Künsterprogramm war durch weitere Mitwirkende vergrößert worden. So gab das Balleit des Blainzer Stadischeres unier großem Beisal einige graziöse Tänze aum Besten und Appelmeister Fried Känzle erwies sich als Fiedelmann im Walde wieder als herverragender Geiger. Das bestehte tullische Bestalischenenschen Fieden und Tänzen auswarten. Die Stimmung erreichte bei den verschiebenen Spielen mit wertwellen Gewinnen ihren Hahm mehr sinder inden sonnten. Directar besteht, daß zahlreiche Bestwer seinen Plat mehr sinden sonnten. Directar mit wertvollen Gewinnen ihren Höhepunft. Das Kabarett war is ftart befeht, daß zahlreiche Besucher feinen Blat mehr finden tonnten. Direktor Habets hatte das Roft mit seinem oft bewährten Gelchief se verzäglich expanglert, beh alles in größter Harmenie verlief.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

Gin ichwerer Laftautounfall.

= Erbach, 23. Mai. Auf ber Chauffee swiften Sattenbeim und Erbach rutficte goftern abend auf ber Fabrt nach Geifenbeim ein mit Effen belabenes Laftauto ber Malchinenfabrik Iobannisberg bie etwa 4 Meter bobe Strafenböschung berab. Die Insassen wurden berabseschiendert und gewieten som Teil unter bas Auto. Einem Weinhandler aus Erbach wurde ber Bruftforb eingeflemmt. Ein junger Mann erlift einen Beinbruch, ein Metgermeffter aus Winfel einen Armbruch. Der Chauffeur blieb unverlett.

Der gefährftigite Cinbrecher Gubmeit Deutschlanba.

Der geschenkeite Einbrecher Esdweit-Deutschande.

— Franklurt a. M., 22. Mal. Mit der Festinahme des Karl Welhelm Kinkel aus Franklurt, der am 29. April 1922 den Polizeibeanten Güntber in Darmstadt ersches, dat die Stuttgarter Polizei den gesährlichsten Einbrecher Deutschlands auf lanze Zeit unläddlich gemecht. Kinkel reihe einzugerten Deutschlands auf einen Schiedernerken "Missenarbeiter durch Sebdeutschland und gab auf seinen Schiedermerken zu, das er religiöse Beroamstungen und Verträgs absalte. Unter diesem Dosmustel fam er überen undehelligt durch. In seiner Vegleitung defand ich seine Franklurt einer Franklurt unter des Franklurt. Dei riner Franklurtentrolle in Tuntsgart wurde des Faar verdeltet kinkel gesind der dehen der Inderendente eine Independente Ginderichen sich im in Leuis der Jahre eine ink underschladere Wenge Elbergaben sich im in Leuis der Jahre eine ink möberschaper Menge Elbergaben und ihm in Leuisen einschands. Viele Willionen Bargeld, leitbare Velfe, ungegüblte Karrate von gefammengelchrittenem und zum Einschmeisen lestimmtes Eilbergard und ein großes Arfenal von Wolfen und Klaimerken eruben fermer in Kinkels Mahung und in der Velaufung seiner Seitelichten, Alle Kannset Salfe Es, vorgefunden. Auf das Konto Kinkels lemmen wahrschallich noch viele die jeht nicht ausgestützte, gleichartige Straftaten

Gin Drama im Chulhaufe. Gelnhaufen, 22 Mal. In Mittelgründau gab der ihiftlige Lehrer Anies, nachdem er die Schulfinder nach Daufe geschieft hatte, auf seinen Ansten und ber Schulfe ab, die diesen so schule verleuten, daß er dass nach der Einftesenung in das Ködinger Arantendaus verstard. Anies ihre sich anmittelbar nach der Blatiat durch einen Schulz in den Kapf. Lie Urfache ift die Familienmiftigseiten zu erbiiden. Die Familien der ielden Lehrer wohnten bereits 20 Ichre unter dem gleichen Dache.

= Hins dem Landfreis Wieshaden, 22 Mai. Jür dieses Jahr wird die Jagdichelnubgade und Jopksteuer in unserem Kreise 1.500 000 M. detragen, ile Vetriedeskeuer 10 000 M., hundeskuur 1 Million, Schankertaubulsteiner 50 000 M., dienendeskuur ca. 6.500 000 M. Die Kreisvergnügungsteuer ist in dem Entwurf des Heushaltsplanen, der nüchten Montag des voten wird, wit einer halben Million und der Umselkeueranteil im Reiche nit 5 Millionen angenemmen. Der Granderwerdssteueranteil im Reiche nürfte 200 000 M., der Ansell an der Reichseinsommenkeuer 8 Millionen und die allgemeine directie Kreissteuer 500 000 M. ergeben.

# Gerichtsfaal.

225

ng en.

rre ď. ms

Mt.

tb.

ne: Bitt **l**te ά,

ote

em bie en

in. ter Me

eit

id nis mg tbe ett. mb

ein ten

Ifft

= Jam Tobe veruriellt. Des Schwurgericht in Mosbach verurieiste ben Taglöbner Georg Selebrich Geiger aus Großeisdervield, der am 25 Juni 1922 in der Albe non Großeinderssell den 29 Jahre alten Joseph Sertmann, den er unter einem Borwand dorthin deftellt hatte, beraubt und erschlagen hatte, zum Tode.

# Reues aus aller Welt.

Refordleistung eines Bellzeihandes. Bet einem fürzlich in Spandau von Ablen Diedschlicht von 350 Allagramm Ellen etzielte ein Golizeihund alten verbliffendon Erfolg Der Echweiher F. hatte das Elsen aus einem Logerraum am Spandauer Tor entwendet. Der auf die Fährte ungeseihte Tollzeihund entbedie am hanptist des Sudhafens felch aufgestofferten Erdbeden: als von der Kriminalpolizei mit dieser Stelle nachgegraben

Tolizeihund entdeckte am Hanglate des Sabanien frieden undigegraben Erboden; als von der Kriminalpelizet an dieser Stelle nachgegraben murde, murden 12 Eisenkangen zulage geschert. Als die debeiden Diebe zufällig an dem Orie teo Lafaltermins vorbeltamen, murden sie von dem Hund verbest. Sie gestanden ununmunden ihren Diedstahl ein.

Das ein Kamel rerdient. Das Komel Rosa ans dem Joologischen Garten in Halle ih von seinen Direktes Dr. Knielde zu Filmzweden nach Gertin verlieben marden. Das Kamel verdient bier ein Lagesdonvart vern 100 600 K., ausgedem stelle Betöstigung und Reisebilten. Allerdings wen 100 600 K., ausgedem stelle Betöstigung und Reisebilten. Allerdings lieben die schauer einen kamel. Aber fit den Zoologischen Garten in Helle bedeutet diese wir Kamel. Aber fit den Zoologischen Garten in Helle bedeutet diese Gastipielreise eines seines Peliner Witzlieder einen ganz renduschen Rosten

leißen muß, — es ik eden ein Kamel. noch jet den zuglischer einen ganzin delle bedeutet diese Gelipicireise eines seiner Witglieder einen ganzierwühlichen Justub Gelipicireise. Der detennte Medipiner Gelipimord einen Kanelikätsprotelioro. Der detennte Medipiner Prospen der den den deiner kirch in seiner Wohrung in Gelipimord der gelibimord verübt. Er gebörte seit vielen Jahren der medipinissen Haltität als einer kirch fervorragendhen Vertreier an.

Abersall auf einen Schupomuchtneiber. In der Kacht wurde in Experimenten des er sich auf einem Gertraullengang besand, kildlings mit einem ihn, als er sich auf einem Patrouillengang besand, kildlings mit einem den, als er sich auf einem Betrouillengang besand, kildlings mit einem den, als er sich auf einen Aevelbericht nach und kinder. Beltpiebeumte nahmen die Verfolgung durch einen Aevelbericht nur und kennten auch zwei nen einhoben. Als man der Handliche auf und kennten auch zwei nen einhoben. Als man der Handliche auf den hate, dened, sprang der Gesuchte logkeich aus dem Fenkeiters, kind der hohe, seinen Handlich der der haben gesten auf die Benmien, als mas dem hen hof, seuerte auf den Becunten und entsam Zehr machte ihn der Verlieben des neuen ausfindig. Gosori siehe auf der Benmien, alse men fie sehoch zu verwunden, und wurde nunmehr durch einen Gauß in dem Rausel mit Bisauratten. Jur Bestämpfung der drohend ungenöhnen Wismersteversche det die Thüringer Rägierung und unfamgreiche Kahregla angrothaus und Arbeiteichlung in einem Boote, dein der des ist geselei Schütze in des nur sie ist gerennen eingerichtet in, über die Wester jahren. Bei des nur sie ist geselei Schütze in des stronfen 3 Arbeiter.

Deile extronfen 3 Arbeiter.

Dabel entronfen 3 Arbeiter. Berfellenfabrit überichmemnt. Bei einem ichmeten Beitenbeng und bie Bergellenfabrit überichmemnt. Bei einem ichmeten Wolfenbend, ber bie beer Burgenberg a. b. Weiser entlich, bahnten

lich die Wassermussen einen Weg durch das Dorf und die fidse der Farpen-berger Porzellanfabrif Die gesamten Bennthäuser der Horzellanfabrit und die vier Brennösen wurden unter Wasser gefeht. Die Muttererde, die die Wasserstuten mit fich fährten, verschlaummten die Brennhauser und bie Wassersuten mir kich führten, verschlammten die Brennhäuser und die Brennhsen, so das die lexieren undrauchdar geworden kind; sie müssen abmontiert und neu gedaut werden. Der Sachschaben beträgt ungefähr 50 Wilktonen Rorf. Der Betried is tilt 14 Tage stillgebegt.
Tin Anto von einem Personenzug übersahren. Ans Rürn berg wird geweldet: Auf der Streke Fru ch ist is dar f wurde ein Auto von einem Personenzug übersahren. Ans Kürn berg wird geweldet: Auf der Streke Fru ch ist is dar f wurde ein Auto von einem Bersonenzug übersahren und vollständig gerirümmert. Tuto von einem Keisen murden übersahren und vollständig gerirümmert. Der Bersonenzugen kanfleubert. Auf der Leine bei Gron au (Hannover) sind zwei junge Kaussent beim Audern ertrunkten. Am Wehr, über das infolge des Heinenkerz ungeheure Wassermassen sinteten war das Ioot ungestürzt.

Die Spielbant als Retter Selgolando. Auf der Infel De igo land foll nach dem Belding der Gemeindeverwaltung eine Spielbant errichtet merben, da die Helgoländer Finanzlage außerordentsich ungunftig ist.

Ein bedreitet Welthasen, Belgische Blätter berichten, daß der ha fen von Antwerpen durch einen großen Erdreits bedreit ift. Ein großer Kai fürzte in einer Beette von 120 Meter ein, und trat der Gegenmahnahmen unte das Unbeil bei jeder Jiut größer. En einem der letzten Tage gad ein Kai um 2 Meter nach und in den Monden machte der Aufsch in jeder Mennte um 6 Zentimeter Fortschritte.

kinsben machte ber Aufsch in seber Minute um 6 Zentimeier Fortschritte.
Ein Slutiges Familienbramn. In einen Streit zwischen einem Arbeiter und seiner Frau in Dangs milichte sich der halbmichste Sohn, ein Fürschspeling, ein und erstoch den Bater mit inem Mestex.
Ein neuer Refert des Desendamptern "Berengaria". Die Cunard Linie teilt mit, das ihr Dampser "Berengaria" mieder in Dienst gestellt wurde und seine dieserigen Resorde durch eine Desenteile von f Tagen 18 Etunden und 26 Minuten bei einer Durchschnittsgeschwindigeit von I3.4 Knoten überholl het. Die "Berengaria" ist dekanntlich der größte Cunard-Dampser und versieht gemeinsam mit der "Aquitania" und "Kaute, tonta" den Expresdienst der Cunard Linie Sauthampton-Cherdourg-Rem Port.

Nem Pork.

Urgrofmutter wit 44 Jahren. Raif den unfruchtbaren Referden der Tangkonfurrengen, mit denen Amerika die Mitwelt in jängher Zeit des glüdt hat, ihr es endlich gelungen, einen wirklich fruchtbaren Rekord aufgrustellen. Trau Tierence Bell Dizon in Los Angeles des darf für fich den Ruhm in Anspeuch nehmen die jängke Urgrofmutter der Melt zu fein. Die märdige Watrone, die fich sich im besten Allier von 44 Jahren der findet, war 12 Jahren det, als sie deiraetee. Ihre sehr pünftlich einzeitrossene Tochter wartete die zum 14. Lebemojahr, und ihre Enteiln beitatete sogar erst mit 15. Da auch diese imnge Dame so schoell wie möglich einer Tochter das Seden geschent dat, darf man auf die weiteren Generatiewen, die der jugendlichen Urgrofmutter noch deschieden find, gesspannt sein.

spannt sein.

Eine bremnende Olquelle. Eine det Kerens in Tegas neuensbedie Betroleumauelle, die in menigen Stunden 3000 Fässer Ol und 20 Millionen Rubiffuh Gas lieserte, geriet fürzlich in Brand, wobei eine Stichsammer und 35 Meter deh gegen den himmel schoft. If der an der Siesle deschödligten Rebeiter verschwanden sofort in dem riestgen Brandbert werdenvanden sofort in dem riestgen Brandberd wo. 20 andern werden vermist. Zwei Arbeiter konnien sich auf munderbare Weise retien, indem sie sieh durch die Ersten, lindem sie siehe durch die Ersten. Die Ursach des Brandbes war ein Funken, der dei der Arbeit in den Fessen von einem hammer absprang und das ausströmende Gas in Brand seite

in Brand leite

Cin stinefischer Dampfer von Geerändern überlallen. Reuter weldet
eus Hong fong: Der stinestide Dampfer "Talfbun" wurde auf der Kahrt von Honesong nach Schanschot von Seerändern übersallen, denen
etwa 60 000 Daller in die Hände stellen. Sie verliehen am solgenden
Tag das Schill und suhren mit einem Fischerfahrzeug devon.

Ein Geldisch ausgesunden. Uber die Auffindung eines Goldschiede
von die Williamen dynptischer Dustaten in Gold berichten Zeitungen aus
Ku son er: Die archeologische Expedition, die in Janin na an der
Stelle der einstigen Burg All Doschas Ausgesabungen vornahm, entdete einen Geheimgung, der sich in einer Tiese von 13 Reder und einer Länge von 1000 Meter unterhalb der ehemaligen Burg erhreckt. In wiede einen Geheimgung sond nan neben 20 menichlichen Ereletten 16 Kisten, die Stilliamen dynpelische Tusaten in Gold und Goldgegenständen und Toppthe, ebensalls im Werte von etwa 55 Milliemen in Gold entstellen. Bill Balche, der Serbündete Aupoleans L., hat defanntlich Aupolean von zeinen, m mit den Engländern einen Gedeimfrieden zu schlieben. Die 55 Williamen Dustaten soll er als Preis seines Berrates erhalten haben. Kaung mit Schmugglern, Bor Chrisken befanntlich Aupolean. Die

55 Millionen Dufalen foll er als Preis seines Berrates ergalten baben. Kamp wit Comnglern. Bor Chriftfan i a fund murde ein beutscher Dampfer beschlagnahmt, der nicht weniger als 40 900 Liter Litaniwein an Bord hatte Die Schmaggler stehen Bluthunde gegen die Jellwäckter los, als diese an Bord kumen, doch die Beamten schoffen die Hunde niedet und nahmen die gut dewasstenen Schmaggler felt. Dan verbetene große Les. Zwei Inpanner, die in einer Latterte in Schang hat das grede Les in ödde von ungefähr 2 Millionen Franken gewonnen dasen, dursten ihren Gewinn nicht einkassieren. Die japonlichen Behörden liehen die erwähnte Samme beschlagnahmen, da das japanliche Gesch jede Lotterie sormell verbiebet.

## Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 22 Mai. Unter dem Einfluß der ungünstigen Beurteilung der politischen Lage machte die Entwertung der Mark heute sehr erhebliche Fortschritte. Von allen Seiten wurden ausländische Zahlungsmittel begehrt. Ziemlich allein die Reichsbank machte Abgaben. Nachdem schon am Vormittag der Dollar von 51 000 am 54 000 gestiegen war. zog er während des amtlichen Verkehrs weiter bis auf 57 000 am Unter den Effektenhändlern herrschte ziemlich Aufregung. Allgemein sieht man für die morgige Börse bedeutende Steigerungen voraus. Hauptsächlich zeigte man Interesse für Bankaktien. Schiffahrtsaktien und A. E.-G. Auch Rombacher wurden sehr viel genannt.

Berliner Devisenkurse.				
W.TB. Berlin, 21. Mai. Drahtiloh's Auszahlungen für:				
	18, Mai 1923 Gold Briot		22. Mai 1923	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Gold	Briol	Geld	Brief
ficiland . 100 Guid.	1385235	1914776.		
Buence Aires 1 Pes.	281783	17644	318202	20050
Belgien . 100 Frs.	The second secon	802000	890288	
Norwegen - 100 Kr. Dinemark - 100 Kr.	007785	919975,-		1025017,-
Schweden . 100 Kr.	1010795	1111275		1447507-
Finnland 100 fin. M.		136741	187106,-	
Italien . 100 Lire	238402	239598		269673
London . 12 Sterk	224437.50	49122.47	56857.50	
New-York . 1 Doll.	207270	328921,-	369075	
Paris 100 Frs. Schweis . 100 Frs.	888538	286962,-	1012462-	1019545
Spanian . 100 Pes.	740145	743955	853361	857639
Japan 1 You	23940	24060	27191.87	27318.13
Rio de Jan 1 Milr.	4887.50	5018.50	5785.62	79.75
Wien 100 Kr.		146867	169575	
Prag 100 Kr. Budapest . 100 Kr.	907	913	1059	1085
Boffa . 100 Leva	39909	40100	40366-	400T#
Belgra 1 Dinar			584.13	587.67
Paraisian (Benknoten): Oher 500 Let 330 Prog., unter				

500 Lei 325 Prog.

## Banken und Geldmarkt.

Benken und Geldmarkt.

= Prenßische Landespiasdbriefanstalt, Berlin, Die Einführung der Soroz, Pfandbriefe der Preußischen Landespfandbriefanstalt an der Berliner Börse wird durch die Preußische Staatsbank (Seehandlung), die im Verein mit den Großbraken den Vertrieb der Pfandbriefe übernommen hat, in den nächsten Tagen erfolgen. Der Ausgabekurs stellt sich zurzeit auf 98 Proz. Die Anstalt hat die Aufgabe, hypothiekarische Darlehen zur Herstellung von Klein, daß durch regen Absatz der Pfandbriefe der Anstalt reichliche Mittel zugeführt werden, um der sich immer stärker fühlbar machenden Wohnungsnot Abhilfe schaffen zu können,

= Eisenseher Bank, Kommanditzesellschaft auf Aktien in Bisenach, Unter diesem Namen wurde eine Kommanditzesellscaft auf Aktien gegründet, die aus dem seit 1915 in Eisenach bestehenden Bankhaus Walter Hoffmann herzeing. Das Grundkapital der Gesellschaft besteht aus 75 Mill. M. Fremdes Kapital ist dabei nicht beteiligt.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Hermann Wrenker, A.-G. in Prankiurt a. M. Für 1922 werden 60 (15) Proz. Dividend vorgeschlagen. Außerdem wird beantragt, das Aktienkabital um 9 Mill. M. Stammund 3 Mill. M. 100roz nicht kunnulativer zehnfach stimmberechtigter Vorzugsaktien auf 48 Mill. M. zu erhöhen. Die Vorzugsaktien sollen in den Besitz der Familien Wrenker und Winterheld übergehen

\* Gebr. de Giergi. Schokoladenfabrik. A.-G. in Frankfurt a. M. Die Generalversammtung genehmigte die Kapitalerhöhung um 6 auf 46 Mill. M. Von den neuen Aktien werden 3 Mill. M. von den Vereinigten Schokoladenfabriken Lindt-Sprüngler in Zürich-Bern zu 100 Proz. übernommen. Die restlichen 3 Mill. M. neuen Aktien werden ebenfalls zu 100 Proz. von einem Konsortium übernommen und sind nach Vorschrift der Verwaltung im Interesse der Gesellsschaft zu verwerten. Die Dividende von 25 Proz. blus 15 Proz. Bonus bei 33 Mill. M. Kapital für das erste Geschäftsiahr wurde genehmigt.

\*Wormser Mühlenwerke. A.-G., vorm. L. Landsberg in Worms a. Rh. Der Außsichtsrat beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um 6,5 auf 12,5 Mill. M. durch Ausgabe von 6000 Stammaktien und 500 foroz. mehrstimmigen Vorzugsaktien.

von 6000 Stammaktien und 800 obroz. mentstimmeen vorzugsaktien.

Süddeutsche Großhandele-A.-G. für Getreide- und Mühlenfabrikate. Mannheim. Unter Mitwirkung der Großhandels-A.-G. der Getreide- und Mühlenfabrikate in Berlin und der Mehlgroßbandelsfirmen M. Weinberger und Daube und Mever in Mannheim wurde unter obiger Firma in Mannheim eine neue Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 100 Millionen Mark gegründet.

\* Gebr. Pleiffer. Barbarossawerke, A.-G. in Kaiserslautern. Die Verwaltung der Ende 1921 mit 6 Mill. M. errichteten Gesellschaft beantragt eine Kapitalerhöhung um einen ungenannten Betrag.

\* Pinguin Zigarettenfabrik. A.-G. in Düsseldert. Die Verwaltung beantragt eine neue Erhöhung des Aktienkentals. deren Ausmaß noch nicht feststeht. Die Beschaffung neuer Mittel ist durch die Krrichtung einer großen Zweigfabrik in Hamburg notwendig geworden. Das Grundkapital wurde am 16. April um 6 auf 30 Mill. M. erhöht. wobei den Aktionären ein Bezugsrecht 1:10 zu 155 Proz. eingeräumt wurde.

wobei den Aktionären ein Bezugsrecht 1:10 zu 155 Prozeingeräumt wurde.

Stock u. Kodd. A.-G. in Düsseldorf. Die Gesellschaft erzielte 1922/23 einschließich Vortrag einen Rohgewinn von 334 586 557 M. (8 136 690 M.). Unkosten erforderten 191 913 377 M. (1 228 473 M.). Abschreibungen 1 058 983 M. (75 726 M.). Nach Rückstellungen in Höhe von 70 051 313 Mark (0) verbleibt ein Reingewinn von 71 597 000 M. (603 038 Mark). daraus werden 100 Proz. Dividende und 100 Proz. Bonus verteilt (I. V. 15 Proz. Dividende) und 1 085 450 M. (82 443 M.) auf neue Rechnung vorgetragen.

Erneute Preissteigerungen am Ledermarkt. Infolge der leichten Aufwärtsbewegung der Preise für Rohbäute und durch die lebhaftere Nachfrage am Ledermarkt haben die Preise für Leder aller Art auf den letzten Lederbörsen gegen Anfang dieses Monats erneut angezogen.

# Unverbindl. Devisenkurse im Freiverkehr vom 23. Mai, 10 Uhr.

Der Dollar notierte heute 54000 .- M., der franzöelsche Franken 3570 .- M., der Schweizer Franken 9750 .- M., der belgische Frankeu 3080 .- M., der holländische Guiden 21100 .- M., das englische Plund 250009. - W. lie norwegische Krone 8820.-M., die di rische Krone 10100.- A. die schwedische Krone 14450.- M. die italienische Lira 2610 .- M., die österreich. Krone 76 Pf., die tschoolische Krone 1890. - M., die poinische Mark - Pf.
Mitgeteilt durch die Dreedner Bank, Piliaie Wiesbaden.

## Schiffahrt.

## - Elegant

wirb jeber Schuh und anberes Lebergeug unr burch Sarben mit heitmann's Renovator. Benoviere Leber vur mit heitmann's Renovator.

Gegen Commersproffen muffen Sie ichon fest etwas tun. Wir raten 1 Stud Citabol-Bleichwachs zu faufen und damit die betreffenden Stellen zu behandeln. Sicher erhältlich: Bictoria-Apotheke, Rheinftr. 45.

Ligueronigun heseitigt schnell, sicher, schwielen und Warzen
beseitigt schnell, sicher, schmerz- und gefahrlos
Kukirol. In vielen Millionen Fallen
glanzend bewährt. In Apotheken u. Drogerien erhaltl. — Gegen Brennen, Fußschweiß
und Wundlaufen Kukirol-Fußbad. Drog.: Ferd. Alexi.
Michelsberg 9; A. Craiz, Langgasse 23; "Hygiea",
Moritistr. 24; Apotheker Fr. Hörtner, Moritistr. 12;
R. Sauter, Oranienstr. 50.

Die beutige Musgabe umfaht 12 Geiten. Sanptidriftletter: Sermann Bettie.

tieranimerilig für Golitit und Sandel: S. Betifd: für Unterhaltung. Etabtmachtichten und ben ilbrigen Schrifteilt &. Ganther; fit bis Anzeigen und Reflamen: S. Dornauf, femtlich in Wiesbaben. Deud und Betiag ber 2. Schellenbergiden Undernatze in

### Chanadowicz, Alevostraße 19 chener Tuchhaus Beste und billigste Bezugsquelle für Schneider und Wiederverkäufer.

Freitag, den 25. Mai d. 3.. nachmittags, soll die Geasnuhung von verschiebenen Grundstüden im Tennelbaarial" versteingert werden.
Aufanmenkunft nachmittags 2 Uhr vor der Kronenbrauerer (Sonnenberder Strade).
Auswärtige werden nicht sugefallen.
Wiesbaden, den 18. Mai 1923.
Beewalt, für Landwirtskaft, Weinberge u. Korken.

morgen Donnerstag, den 24. Mai, vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr beginnend, in der Wohnung

4 Wellrigftraße 4, 2. Etage.

Sum Ausgebot fommen:

2 gute egale hochhäupt. Ruft. Betten mit Rohhaarmatragen, Ruft. Bett mit Seegras, matrage, Decketten, Kisen, Bajd, und Rachtilche, 'tikr. Rleiderschrant, Kommoden, sehr schönes sast neues Bush. Bertifo, Cosa und 2 Sessel mit Bussehtlich, Soia mit Bachstuch, Seisel, Sindle, Angeichtlich, Steg, und Ripptische, Bücherregal, Bücher, schöne eingelegte Standuhr, Bilder, Glas, Borzellan, Gasynslampe, Kosser, Schließtork, Küchenherd, O.90×0.60 m, Küchengeschirt u. sonk. Huchenberd, O.90×0.60 m, Küchengeschirt u. sonk. hausgeräte seinbilig meistbietend gegen Barzahlung. Jum Ausgebot fommen :

Befichtigung am Berfieigerungotage von 8 Uhr ab.

Wilhelm Selfrich Muftionator und beeibigter Zagator,

# Versteigerung.

3m Auftrage verichiebener Serrichaften verfteigere ich am

Freitag, den 25. und Samstag, den 26. Mai 1923

morgens 10 Uhr anfangend, obne Baule, meinem Berfteigerungslofale

Riidesheimer Straße 20, B.,

nachverzeichnete aut erbaltene Robel und Sansbaltungsgegenftanbe:

fomplettes Spellezimmer, braun eichen, beitebend aus: 1 Bufett. 1 Krebens, 1 Aus-augind, 6 Leberfinblen, mobern;

Ruche, tomplett. beiteb, aus: 1 3tell. Bufett. 1 Anrichte, Tifc und 2 Stublen

Kiiche, tomplett. beitebend aus: 1 Kiichenichrant. Tiich und

Riiche, tompfett. bestebend aus: 1 Kuchenichtant, 1 Anrichte, Tild und 2 Stüblen:

1 Ecfiofa mit Umban, Außt. 1 Dipsomat mit Ihnen, 1 rote Müschgarnitur, Sofa u. wei Sessel, 3 verichiedene Sofas, 1 Brennabor-Kinderwagen. Betten. Waicksommoden. Rachttiche. Tiche, perichted neue Küchen-berde. 1 Ansahl Stüble, gepolitert und un-gevolltert. 2 amerik. Handnähmalchinen, eine Ansahl Carbiblampen:

1 Anzahl Runft- und Somnagegenftande und Bilder

barunter: Brougeffanren, Bafen, Somle mit Glafer und Unterfat, 1 ar Japan Baje uim.; 1 Banblagenfeils und Schrantmaichine, 1 Schmidtiche Baichmaichine.

1 große Ansahl Haushaltungsgegenstände. Schuhe, Kleiber, Kölche ulw u. vieles mehr freiwillig meistbietenb gegen gleich bare Jahlung.

Befichtigung Donnersiag 10-1 u. 3-5 Ubr.

# Wilhelm Müller

Auftionator und Taxator. Bolenung: Abelheibitraße 37. Beriteigerungslaful: Rubesbeimer Strafe 20.

NB. Wiffers Berfteigerungen bieten die beite Gefegenheit fompl. Einrichtungen. Einzelmöbel. Antiquitäten, Kunfigegemande aller Art gunftig zu verwerten. Borberige Tarationen toftenlos.

# >>> Ankauf, Verkauf ←=

von Kanst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chines. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Taglich geoffnet von 10-1 und 3-7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1, und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz. Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Englische Eierkohlen, Es treffen in den nächsten Tagen ein: Schmiedekohlen, Stückkohlen, Förder- und Staubkohlen, rheinische Rohbraunkohlen, Maintalbraunkohlen von der Grube "Franz".

Ferner sind unterwegs:

2 Kähne Saarkohlen, 2 Kähne englische Anthrazitkohlen.

Verkauf in großen und kleinen Mengen. Für Wiederverkäufer Sonderpreise. Vorausbestellungen bitten wir sofort in unserem Büro, Gutenbergplatz 2, aufzugeben. Wir empfehlen den Winterbedarf jetzt schon einzudecken, da im Herbst die Kohlenpreise bedeutend höher sind.

Gutenbergplats 2.



327

# Holzverkauf

Donnerstag, ben 24. Mai, abends 8 Uhr in Rambad, Wirticaft "Bum Taunus".

für Sandel und Gewerbe.

Gingetrag Genoffenicaft mit beideronft, Saftpflicht.

Wir laben biermit unfere Mitglieder ein, die am

1. Juni, abends 8 Uhr

im Rafinofaal, Friedrichftrage 22, Stattfindenbe

ordentliche General-Berjammlung

ablreich zu befinden und Beichluß au faffen über Lagesorbnung:

Bericht bes Borftandes über bas Seichaftsiahr

2. a) Renwahl von 4 Mitaliebern des Anthatsrats, die nach § 14 unterer Sakungen ausichelben: Kaufmann und Handelsgerichtsrat
Carl Reichwein, Habrilant und Kaufmann
Christian Kallbrenner, Holsbändler Beinrich
Blum, Rentner Iosef R. A. Supield (aestorben
am 23. Januar 1913):
b) Erfatwahl für Herrn Rechtsanwalt u. Rajar
Geb. Juftigtagart, Mer die Inpentit am

Bericht bes Auffichtsrats fiber die Inventur am 31. Desember 1922 und die Brüfung der Jahres-rechnung für 4922: Beidlichfinstung über die Genehmigung der Bilans. Entlatung des Boritandes und Berwen-dung des Reingewinns für 1922:

Anderweitige Feissetung:
1. des Gesamtbetrages, weichen Anseihen der Genosieni hatt und Svareinlagen nicht überlichtetten iollen:
2. der Grenzen, welche dei Kreditgewährungen an Mitglieder eingehalten werden iollen (§ 49 des Genosienichaftsgeickes):

Weltsehung ber Bergutung an ben Auffichtsrat; Beldlukfallung über die Erhöhung der Geschäfts-anteile, der darauf zu sestenden Einzahlungen. Reufestsetung der Haftenden, Jusammenlegung der seitherigen Stammanteile und Abanderung der beztigt. §§ 43, 46 und 19 unserer Sakungen; Sakungsänderungen:

9. Sonftige Geschäftsangelegenweiten Die Jahresbilans, lowie die Geminus u. Berluft-berecknung liegen in unserem Geschäftslofale offen. Biesbaben, ben 23. Mai 1923.

Wiesbadener Bank

für Sanbel und Gewerbe Cipaetrag, Genoffenichaft mit beidrantt. Saltoflicht. Shleucher.

Kaufen zu ankerstem Tagespreis jebe Quantität

Altmetalle, Rupfer, Messing, Blei, Bint,

Lumpen, Papier, Gifen 1c. Rohprodutten

Fa. Jakob Gauer Tel. 1832

Rable auch biefe Woche wieder für gute Beinflafchen touturrenzlos hohen Breis, ferner für famtliche Altmetalle, wie Deffing, Rupfer, Babewannen, alte Bufter ufm. Die bochften Tagespreife; für Binngegenftanbe Ausnahmepreise

Bernhardt, Dogheimer Str. 20, Mtb. Hof. Telephon 3698. Bestellungen werben tostenlos abgeholt.



Gebrauchte Mehl-, Zucker-, Reis-, Kaffee-, Kartoffel-, Kolonial-, u. Papiersacke auch stark zerrissene, sowie Pachtücher aller Art kauft laufend jedes Quantum und zahlt die allerhöchsten Tagespreise

Zellerkraut

Sackreparatur - Werkstätte Ankaufstellen: Göbenstr. 29 (Lager) und Walramstr. 8, 2 (Wohnung).

Säcke werden auch abgeholt.

An gutem preism. f. noch Serren teilnehmen. Abr. im Tagbl.BI. Cg

Brima Bernstein-**Jubbodenlad** Warenverlaufsstelle des "Kenknerbundes"

Prima Zubbodenöl

(itaubbinbenb) empfiehlt billigit "Merfur", Drogerie, Friedrichftr. 9.

in 6 Tonen und

la Martifendrell Gegeltuch Autoverdeditoff Matrakendrell

haben preiswert abzugeben Mainz.

Tomaten, Gellerie u. Lauchpflanzen fowie Gen u. Immers gran absug. E. Bromfer, Franffurter Strafe 122.

mit verschied. Aufdrucken

stets vorrātig L. SCHELLENBERG'SCHE

 BUCHDRUCKEREI + Tagblatthees / Foreret 6650-53.

vejdäfil. Empjehlungen

An gutbürgerfichem Brivat-Mittagsfifa tonnen noch herren teilsnehmen, Langoalle 10. 2.
An reichbaltig, gutent Mittan u. Abendtüch tonnen noch ein. herren

au sivilen Breifen in gut. Saufe teilnehmen. Offert. n. A 850 Tanbl-Berlag. n A 850 Tanbl Rerlag. Aufarbeiten von Betten und Gostermöbeln, jowie Laves-Arb. gut u. billig. Caenoss iz., Kirchaase 11

Lampenschirme merben ichnell und bistig angeferitat. Bolfshol. Kömerbera 12. 3. Tückt. Schneiderin empf. sich im Aniert. u. Aeud. außer dem Saufe. Rhein-straße 68. Gth. Bart. r. Guche noch Kunden im Ausbessern, Umand in und außer dem Sause. S. Sonnet. Schwaldacher Str. 19. 1. (Imeimal ichellen)

Weißzeugnäherin empf. fich im Anfertigen von Damen u. Serren-Wälche nach Blaß. Off. u. 6, 849 Tanbl-Berlag.

Manifure

A. Rehm, Morititraise 17. 2. Stod.

Ede Delaspeeftrage. erhalten Sie in jeder Apotheke und Drogerie. Nachste Niederlage durch
A. Frederic. H. Pascoe, Wiesbaden, Bismarckring 3, zu erfahren.

Geräucherse Fleisch- u. Wurstwaren eingestoffen.

Bertaufszeit 9-12 Uhr und Donnerstags nachmittags von 31/4-6 Uhr.

Beste u. billigste Bezugsquelle

Verbraucher Schneider und Wiederbei größter verkäufer. Auswahl

Faulbrunnenstraße 5.

> Beachten Sie unser Fenster.

Blusen, Röcke stets preiswert. Arnold, Wellritzstr. 11, 1. Et.

Achten Sie bitte auf Nr. 11, im Hause der Apotheke.

verkaufen Sie am reelisten

höchsten Tageskurs nur bei

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

8- u. 4-Sitzer, schnell lieferbar. Vertr.: Ing. Pfeil, Autovertrieb, Wiesbaden, Friedrichstrasse 44.

old- und Silbergegenstände, auch Brillanten, Platin, Dublee kauft zu den höchsten Preisen

M. Heine, Uhrmacher, Wellritzstr. 4

Die nachweislich höchsten Preise gable ich für alle Arten

egenstände, Antiquitaten,

Holzbrennapparate.

nt-

ten

vie lig.

Hig

upf.

1.

in

gen

lag.

rch

Rein Laden, daher für herrichaften ungenierte und distrete Antaufftelle. Adhten Sie auf 13. F. Schiffer.

(4-7 PS.) mit Anlasser

gu taufen gejucht. Angetote unter Angabe ber Fabrif. marte und Preis unter F. 846 an b. Tagbi.-Berlag.

ORRET AND

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Amanda

mit Herrn Martin Hees beehren sich anzuzeigen

> Jean Engel u. Frau, Elisabeth, geb. Brutscher.

Alwinenstraße 10.

Wiesbaden.

Meine Verlobung mit Fräulein Amanda Engel beckre ich mich annweigen.

für

Martin Hees.

Franz-Abt-Straße 3.

Wir empfehlen:

Bernflein-Jugboden

Glanglade

n 7 Tonen, bad Befte bom Beften! — Fuß-

Borftreichen, ftreich.

fertige Delfarben i

Dellacfarben, altbe-mahrte Qualitat für Außenanftriche

In Bohnerwachs

superfein), weißu. gelb, n führender Qualität,

Gartenmöbel-Lade

Bleiweiß, Cillative, la fiandbindended Jug-bodendi, goldgeld, ge-ruchlos, jamil. Erd- u. chem. Farb, an billigien

Gabritpreifen.

Aug. Körig & Co.

Ladfarben u. Rittfabrif. Bertaufoft. Martiftr. 6

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 20. Mai: Chefrau Rosine Renoir, geborene Goirand, 30 S. Chefrau Renee Duguenet, geb. Breslier, 24 S. Chefrau Katharine Reisenberger, geb. Bisthum, 28 J. Invalide Bhil, Beix, 76 J. 21.: Taglöbner Philipp Heppmer, 78 J.

(gegr. 1895). 307

Tonen, Rörigs

Versilbern, Vermessingen

an allen einschlägigen Artikeln

Georg Stützel,

- Telephon 5325. Neugasse 15 Aufmerksame Bedienung.

Maßige Preise.

Lastauto fährt Neustadt-Landau.

Rehmen noch hinlabung.

"Neptun". Transportgefellich., Adolfsallee 59.

(Wasser-Fahrrad)

Sensationelle Wassersport-Neuheit, in Amerika an allen Sec- u. Flubbädern eingeführt, überall patentiert. Die Patente für Deutschland, England, Frankreich sind verkäuflich.

Besichtigung und Naheres durch den Hauptvertreter Fr. Lehmann, Kaiser-Friedrich-Ring 47, 2.

außer Lebensmittel, zum Bertauf in Rommission sucht ichones Geschäft in gentreler Lage. Angebote unter E. 850 an ben Tagbi.-Berlag.

Dr. med. Finkelstein erakt.Arzt u.Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)

Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden Sennenburger Str. 11a (gegoulb. 58). 10-111/2, 3-4, Sonnt. 10-1.

Ausstellung der

Grabdentmal u. Friedhofs-Runst

Wiesbaden"

Wiesbaden, Bicolaeftrage 3 Zeipzig Frankfurt a. III.

Wiesbaden, Micolaeftr. 3 Dei feeiem Cintritt geöffnet son 9-1, 3-6 tibe

Gas - Spar - Rochapparate Kohlenherde - Sparherde nur erstklassige Fabrikate

empfehlen

Kirchhan

Hechstättenstraße Wiesbaden Hechstättenstraße

10 Gegrundet 1888.

Telephon 3141.

259

Josef Preßburger Verlobte. Bad Kreumach Viktoriastr. 8.

Saarbrücken Kaiserstr. 26a.

Ihre VERLOBUNG geben bekannt:

Statt Karten! Erna Schwarz

Edith Strumpf geb. Marchand Sally Herz

Mainzer Str. 27

Nikolasstraße 32.

Empfang: Samstag, 2. Juni, Schntag, 3. Juni. Mai 1923.

Danksagung.

Ffir bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem heimgange unferer teneren Entichlafenen fagen wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten innigen Dant. Besonberen Dant allen benjenigen, welche fich wahrend ber Krantheit mit fo großer Liebe aufgeopfert haben,

3m Ramen aller Trauernben: Familie Maul, Wörthftr. 19.

Am Dienstag, ben 22. Mai, abends 740 Uhr, verschieb plöhlich insolge eines Schlaganfalls mein lieber Mann, unser treu-sorgender Bater

Bert Friedrich Juhlroth

im Alter bon 61 3abren.

Die trauernben Sinterbliebenen : Frau Philippine Juhlroth und Kinder.

Die Beerbigung findet Freitag, den 25. Mai, nachmittags 2 Uhr, auf dem Süd-friedhof statt.

Statt besonderer Unzeige.

Am 22. Dai entichlief fanft meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwögerin, Tante und Großmutter

Franziska Mayer geb. Adermann

im Alter bon 65 Jahren.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Guftan Mager.

Bierftadt, ben 23. Mai 1923.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, ben 24. Mai, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaufe aus ftatt. Blumenfpenden bantend verbeten.

Danksagung.

Tiefgefühlteften Dant allen, bie und in fo reichlichem und fiberaus herglichen Dage bewiesen haben, wie febr fie unferen teuren Entichlafenen geehrt und geachtet haben.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Frau W. Roth Wwe.

Biesbaben, ben 23. Rai 1923.

Ab Mittmoch, den 23. Mai, ist mieder

# eine elegante Braut-Ausstattung

Wäsche-Fabrik Theodor Werner Webergasse 30 Ecke Banggasse.



Freitag, den 25. Mai 1923 8 Uhr, im großen Saale :

III. Mai-Festkonzert Gustav Mahler's II. Sinfonie C - moll

fer großes Orchester, Sopran- und Altsolo, Chor und Orgel.

Leitung: Carl Schuricht.

Solisten:

Frau Therese Müller-Reichel,

Frau Lully Alzen-Dureuil, Alt.

Chor:

Cacilien-Verein, Lehrer-Gesangverein sowie sangeskundige Damen und Herren von Wiesbaden.

Eintrittspreise: 10 000, 8000, 6000, 4000, 1500 Mk. 2000, 1500 Mk.

Garderobegebühr: 200 Mk.

Stadt. Kurverwaltung.



Die Welt unter der Erde.

Mitwirkende:

Liane Haid, Hermann Valentin, Eugen Hiopier, Leonhard Haskel, Carl de Vogt.

Zwei Akte tollen Humors,

Facbenmerk Wiesbaden G. m. b. fi. Wiesbaden, Friedrichstraße 16.

Taunusstraße 27.

Heute Mittwoch, 8½ Uhr

(auf vielseitigen Wunsch):

Schöne Preise - Große Ueberraschungen sowie die beliebte

Harry-Jaksons-Jazz-Kapelle.

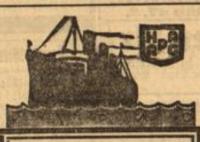


Emser Straße 44.

Heute, ab 8 Uhr:

mit dem beliebten

Williams Jazz-Band.



Abfahrtstage:

D. HOLSATIA . . II. JULI

Nithere Assistanti über Fahrpreise und alle Elegotinitzen erteilt PARINGETURCI-ROMERRIKA LINER

HAMEURG und deren Vertreter In: WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstr. 11. Fernruf 3543. sowie Koch, Lauteren & Co. G. m. b. H., Kranzplatz 5. MAINZ. J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastr, 10, und im Kaufhaus Tietz. Ladenpreises

hochelegante

Jumper

Helfrich

Eckernfördestraße 13.

kaufen Sie noch diese Woche

Seiden-

in großer Auswahl

Kunstwerkstätte

Reue moberne herren - Aleider

fertige Unguge u. Solen, Qualitätsmare. staunend billig

bei Serruschneider Ellers, Sellmundkrahe 45, 2. Ct., im Sause des Konsum-B. Auch Maßansertigung.

Zur Hälfte des

ohne Gewissen Ein Schmetterlings-Schicksal in einem Vorspiel und 5 Akten.

In den Hauptrollen: Maria Zelenka, Ernst Hofmann, Viggo Larsen Julius Falkenstein.

Chaplin der Greitfürst. Originelle Groteske.

Hotel zum Golden. Engel Lustspiel in 3 Akten. Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

# Stutflügel und Piano

fteben preisw. sum Berf. Rieften. Scharnborifftr. 7

# Große Rennen Wiesbaden

veranstaltet vom Comité des Courses Sonntag, den 27., u. Donnerstag, den 31. Mai, nachmittags 2 Uhr.

Extrazug ab Wiesbaden 123, ab Erbenheim 641, Elektr. Bahn viertelstündlich. – Autobusverkehr.

Totalisator. - Ia Restauration.

Mainz. — Cabaret "Sanssauci" Heldelbergerfassg. 14.

Taglich abends 8 Uhr: Das grosse Mai - Programm.

9 erstkl. Darbietungen 9. Maßige Preise Maßige Preise.

# Textilwaren

in Kommission? — Schöner Laden in guter Geschäftslage. — Off. unter F. 850 an Tagbl. Verl.

Staats - Theater

Rleines Saus. (Relibeng. Theate:

10. Borftellung Stammreihe 4.

Der Wilbichits

ober: Die Stimme ber Raine

der i die Grinning der Ratner Komische Oper in a Aften von Albert Bording. Der Grafte, i Gemach. L. Haan Baron Kronthel. L. Koffmann Baronin Freimann M. Goldbe-Thield Kannette. Betta Gleber Bounds. Rrans Biskler

Baculu . . . Franz Biehlet Freichen . . Ih. Müller-Reichel

Bancratius . Heine Schorn Bunklaffiche u. Jerusche Leitung : Dr. Georg Bomin. Roch d. 1. u. 2. Util Zeit. Houle Unf. 7, Ende geg. 10.15 Uhr.

Anthous-Ronzerte

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester Leitung: Konzertmeister Otto Niesch.

Nachmittage 4 Uhr:

Ein Sensationsprozeß in 5 Akten mit Friedrich Zelnik

Ein satyrisch. Sport-Lustspiel in 5Akten mit Josefine Dora Henry Bender. Anfang tagl. 3 Uhr.

Kineahon - Theater

Taunusstr.1, n.Kochbr. Erstaufführung!

Das Mädehen

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper "Die Nürnberger Puppe" won A. Adam.

2. Sache und Arie aus der Oper "Das Nachtlager in Granada" von C. Kreister. Violine-Solo: Kousertmatr.

R. Bergmann.

Posaune-Bolo: Rammermusiker Risch.

1. Funtasie aus der Oper "Lokongrin" von Wagner.

4. Fränlingszeit, Lied von Becker.

Prainingsteit, Lieu von Becker, Nachtfalter, Walzer von Job. Strauß. Potpourri aus der Operette "Gasparone" von Miliöcker. Einzug der Giadiatocon, Marsch von G. Puolk.

Abends 8 Uhr:

Abenda 8 Uhr:
Ouverthre zu "Egmont"
von L. ven Beethoven.
Salut d'amour ven Elgar.
Fantasie ans der Oper
Tannakiuser" v. R. Wagner.
Zigeunerständeben vonNehl
Freut euch des Lebens,
Walzer von Joh. Strauß.
Petpourri aus der Oper
"Das Dreimäderfhaus" von
Behubert-Berté.
Mitternachtspolka von E.
Waldtenfel.

Donnerstag, 24. Mai,

Abonnements-Konzerte Städtischen Kurorchester, Leitung: Konsertmeister Otto Niessu.

Nachmittags 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture and Oper "Der schwarze Demino" von D. F. Auber.

2. Mennett von Paderewski.

3. Fantasie aus der Oper "Normas" von Donizetti-Schreiner.

4. Czardas aus der Oper "Der Geist den Wojewoden" von K. Großmann.

5. Pesther Walzer von Lanner.

6. Streifzug darch Jehann Straußsche Operetten von P. Schlögel.

Abends ± Uhr:

Abends & Uhr

Abends i Uhr:

1. Ouverthre sur Op. "Hamlet"
von O. Beeb.
2. Vorspiele sum dritten und
viorten Akt ans der Oper
"Carmen" von G. Bixet.
3. Fantasis aus der Oper "Die
Hugenotten" v. Meyerbeer.
4. Auf der Wacht v. Diering.
Trompete-Solo:
Kammermusäker M. Exsa.
5. Barcarele, Walaer von E.
Waldteufel.
6. Ballett-Saite von Popy.
7. Bitte schön, Polka von J.
Stranß.

in Größen 1,60-2,40 Meter, hochmoderne vornehme Formen Mahagoni, Birke, Kirschbaum u. Eiche alles Qualifatsware - Außerst preiswert empfiehlt

Ostermann, Möbelverfrieb, Klarenfhaler Sfr. 4, hinter der Ringkirche 

Mitt

mell ber ranme er bes Mie halb bes her Bill tragsteil politied betrages berielber sweiter nach der gehaben des Mi

ftimmter geldloffe Räume murbe l in diefer 9Ber anberen pon ber gemacht Darten

Der binauge Dausbe nehmer einigun prosesso findet.

# Wiesbadener Tagblatt.

# Mietericut und Mieteinigungsamter.

Mitb ein Mietvertrag aus dem Grunde aufgeboben, weit der Bermieter selbst berechtigten Andruch auf die Mietstäume erbebt, lo kann das Gericht den Bermieter auf Antrag deines des Mieters dervilichten, diesem die Umsuaskoken innerdalb des Gemeindebesirks zu erleben, vorausgeseht, das die der Billigkeit gemäß den Bermödensverdältnissen der Beiligkeit gemäß den Hangsensverdältnissen der Beiligkeit gemäß den Hangskoken der eines Beiligkeit der eine Deinbertegung eines beitimmten Geldsbeitelben abdängig gemacht werden. Der Reichstag dat in zweitelben wird, beitimmt werden fann, das eine Beichlagnadme des Mietraumes durch die Gemeindebehörbe unter bestimmten, im Urteil zu bezeichnenden Boraussetungen ausgeschlosien ist, wenn sich der Mieter für die ihm entsogenen Räume einen Erfakraum beichalft dat. Ans Antrag Zahr wurde einen Erfakraum deines Mietperbältnisses aus einem Erkaube Bertindet. In fann die Antrag Zahr

Menn die Ausbebung eines Mietverbälinisse aus einem anderen Grunde statischei, lo kann die Zwangsvollstreckung von der Sicherung eines ausreichenden Erlakraums abbängig gemacht werden salls dies auf Bermeidung undilliger Därten erfordersich erschein. Treten dann wäher Latiachen ein, welche die Ausbedung des Mietverbältnisses aus einem anderen Grunde rechtsertigen würden, lo kann der Bermieder die Ausbedung dieser Bedingung nachträglich verlaugen.
Der Reichstog bat jerner dem Entwurf einen § 10a.

Der Reichstag bat ferner bem Entwurf einen § 10a binaugestat, nach der Barteien, die einer Bereinfaung der Dausdester der Mieter, der Arbeitzeber oder der Arbeitzeber angehören, sich von einem Beauftragten der Fereinigung vertreten lasien können, ohne das die in der Jivilprassehardnung vorgeichriebene Beschräntung Anwendung

§ 17 regelt das Mietverbältnis für die Fälle, in denen ein Kaum nur mit Küdsicht auf ein bestehendes Dienst- oder Arbeitsverhöllnis vermietet worden ist. In diesem Kalle bieldt das Mietverbältnis auch über die Dauer des Dienst- oder Arbeitsverbältnises binaus bestehen, es sei denn, das der Mieter durch sein Berbalten dem Vermieter gesehnd begründeten Anlaß zur Auflötung des Dienst oder Arbeitsverhöllnises gegeben dat oden, daß der Mieter das Verschildniss ohne Anlaß gesöst der Kroge der Mieter das Verschildniss ohne Anlaß gesöst dat.

Der Reichstag ist in der Frage der Dienstwohnungen asso weit über die disherigen Bestimmungen und über den Entwurf zugunsten des Meieres binausgegangen. Er dat ferner noch die Einschränfung binaugefügt, daß gewerkichaft-

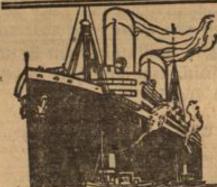
liche Betätigung und insbesondere eine Beteiligung an Gestamistreitigseiten über Lohn und Arbeitsbedingungen für sich allein keinestalls die Ausbedung des Nietverhältnisses ich allein keinestalls die Ausbedung des Nietverhältnisses rechtiertigen. Iedoch bat der Reichstag inwigern eine Einschtigung gemacht, als der Bermietet die Ausbedung des ichränkung gemacht, als der Betriebstremden dann der Rieberbeitnisses mit einem Betriebstremden dann der langen kann, wenn er den Kaum für einen Angehörigen der Betriebes dringend braucht. Auf das Reich und auf die Betriebes dringend braucht. Auf das Reich und auf die Länder sinden die Beichfankungen für Dienstwohnungen gegenüber dem Bermieter keine Anwendung.

# Gintommenstener und Cohnstener.

Bermischtes.

Bermisches.

\* Bon Kannibalen verschmädt. Eine unternehmungstuftige Engländerin, Kran Chanlotte C., ift mach einer langen Reibe durch die verschiedenen Siddee-Anjehn nach Londom aufügesechtet und berichtete liber ihre abenteuerlichen Erlebnifteter durch der Denne, die meiste liber ihre abenteuerlichen Erlebnifteter durch der Denne, die mei behautert, beinade von einem Kannibalenstamm aufgefressen moden wäre. Aber des Gefangennachnabesechten muchen Der denne der der den eine weihe Krun geichen, und es interessien beim nicht nicht ein. Der daupsting bathe noch nie eine weihe Krun geichen, und es interessierte ihn, au seben, ob das Sleichgesicht am ganzen Körper is weiß sei. Alls sittenstierige Engländerin sand in sich dab dereit, nur Schube und Erstimmfe aussusieben, um den Affiensdurch des hungrigen dab er Angländerin sind der Keichtigung. Das der Däupsting dandern das knurgens der Seichtigung das derfriedigen. Ichenfalls war das streichen Andern der Beschitzung der Beschitzung der Beschitzung der Beschitzung das erwähnlich der Reichtigung das der Beschitzung der Angleich der Beschitzung unter Beschitzung der Angleichen der Beschitzung unter Beschitzung der Angleich der Beschitzung unter Angleich geschieden Beschitzung unter Beschitzung unterhalten der Beschitzung unterhalten der Angleich geschieden geschieden Beschitzung unterhalten geschieden geschieden Beschitzung unterhalten geschieden geschieden



+ B R E M E N +

Glücklich, Wilhelmstraße 58; Bingen: Norddeutscher Lloyd, Vertretung Bingen, Josef Adolf Schmitt, Rathausstraße 22; in Langenschwalbach: Georg Besier,

let.

ner.

Brunnenstraße 51; F96 in Mainz: Lloyd - Reisebūro L. Lyssen-hop & Co., G. m. b. H., Kaiserstraße 7.

# Sämtliche Maschinen - Oele Auto-Oele

sowie alle techn. Fette, prima Qualitat, liefert zum billigsten Tagespreis

Paul Pirath, Chem. Fabrik

Abt. Oele u. Fette, Büro : Alwinenstraße 5.

-----

Der dringenden Nachfrage der Raucher entsprechend, haben wir außer unseren beliebten.
Marken mit Hohlmundstück "Mokka",
"Petersburg", Moskau" usw. auch eine hochwertige Zigarette ohne Mundstück nach
russischer Art und Geschmack auf den Markt gebracht.

Maikapar

Russische Qualitätszigarette. -----

# Kleider- u. Wasche-Zenfrale

Kein Ladeni

Herren-Anzüge Herren-Sommerjoppen

Herren-Hosen in all, Arten

Nur Etage!

Herren-Hemden Herren-Unterhosen Herren-Lagermäntel

Schlosser-Anzüge (extra stark), Sportstußen Socken, Hosenfräger etc.

in nur guten Qualitäten, bester Ausführung sowie reichhalfigster Auswahl zu billigsten Preisen.

Erstes und größtes Spezial-Etagengeschäft am Platze

A. Ellinger,

Ecke Wellrigstr. Helenenstr. 30, II,

Mietfahrten

mit orsiklassigen

Sersonen-Autos

Ingenieur-Büro

W. Goldstein Kl. Burgstraße 2, ". Tel. 1341 u. 277

Control manual control manual control

\* asierer asierklingen asierapparate asiermesser neu od. geschliffen A. Eberhardt jun. Faulbrunnenstr. 6.

iowie Jahresvilege von Garten. Grasschneiben. Grasschneiben. nimmt noch zu billiger Berechn tucht. Gartner an. Offert. u. S. 847 an ben Taabl. Berlaa.

293

# Wiesbadener

aus Malz und Hopten ist das bestel

Herrenwäsche

Oberhemd., Nachthemd., Schlafanzüge Untergarnituren. Spez. Elegante Maßwäsche

A. Krey, Dotzheimer Straße 41.



Glangenber Berbienft burch ben Berfauf meiner Spezialität:

Bettwäsche Garnituren.

Große und fleine Boften ftanbig abaugeben. E. Fraentel, Textilwaren-Großhandel Dobheimer Strafe 146.

T Unzüge Titannend billiges Angebot

sovie mehrere Frads, Smotings, Cutaways, Gehröde und Salto-Anzüge und schwarze und gehreifte hojen; Schlupfer von 48 000 Mt. an. Auch auf Teilzahlung wird abgegeben.

Steimann, Wiesbaden Rauenthaler Strafe 7.

# Elektro-Motore ab Lager lieferbar.

Reparatur u. Neuwickeln

in eigener Werkstätte. w. Hinnenberg,

Telephon 6595 u. 6596.

in fransölilch, und engl. Stil burch erfabr. Sachmann. Erkligfig!! Breiswert! Offerten unter 28. 833 an d. Tasbi-Brilag erbeten.

Rodidneider

Fuhrmann

Laufburiche gesucht.

Ferner u. Co., Tintenfabrif. Walditraße 49.

Stellen-Geluce

Beibliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Suche für meine Tochter, 8 Jahre. Lebrftelle in

Damenschneiderei.

Diferten unter S. 849 an ben Tagbl. Berlag.
Bir tunges, sehr gemandt. Mädchen. Doppelmaise, wird gute

b. feiner Modiftin

gefucht, wo es Wohn, und Bervilegung baben tann, Gefällige Angebote unter B. 849 an ben Tagbl.

incht Stellung in Bein-ftube. Off. an E. K. 100 poltlagernd Beilenau. Tücktiges

Gervierfräulein

fucht Stelle. Offerten unter A. W. 20 post-lagernd Beisenau.

Jung, geb. umfichtiges

Fraulein

mit etwas Rähl... lowie Englisch u. Franz., lucht

t gelucht. Igaile 17.

3.3

mit lieer möder Beit Babn tal. berge Offer Ferminati

# Stellen-Angebote

Raufmannifdes Berfonal

Junges Mabden fann Daichingnichrift lernen, dafür einige Schreibbeibilse verlangt. Off. u. M. 848 Tagbl.-Bl. Gewerbliches Berional

Ceiterin

für ein Kurbaus (3immer mit Grübftud), letbit mit tatig, Schweit, als Sprechitunbenbille u.

swei Zimmermadden. De Sugel. Bad Miniter am Stein. Tüchtige

Rorfettarbeiterin

Machinennitherin gel. 2. Guthmann. Wilhelmftrage 16. 1. Seimarbetterin für Serrenbemben und Kragen sofort gesucht Schachtstraße 27. 3.

Berfette Sätlerinnen gelucht R. Rron. Goben-

Tüchtige Friseuse folort gelucht, Reinhardt, Effenbogengaffe 8.

Dansperional

# Tüchtige Erzieherin

Kindergärtnerin ob. Frl., mit guten Referenzen, zu meinen Zwillingsknaben im Mter von 3 Jahren ver 1. Just oder eventuell früher, ebenso

zuverlässiges Hausmädchen bei seitgemähem Lohn u. guter Berpfleguns per iofort gefucht.

Frau Manfreb Rabn, Bartenfelbitrage 11. Fabrt wird vergutet rchaus suverlässige beitempfoblene

# Rindergärtnerin

aber in Kinderpstege erf.
gewistenbastes Fräulein
au liähr Kinde n. Maina
gelucht. Referenzen und
Zeugniste. Abreste:
Schift.
Landerbeim am Abein.
Biarraalie 5.
ader Berftellung gegen
Kahrtnerguitung

Satirellung gegen Kabrivergiltung
Palvobenkt 4, 1. Mainz.
PS. Evi. würde ich auch ein nicht zu iung. finderliebes Kräulein a. gutem Souie aulernen.

Rinderfräulein

gesucht, auch junge Dame, in Anfangsstellung. An-gebote unter B. 838 an den Tagbl-Berlag. Rinder-Schwester

su awei Kindern (1 3, u. 2% 3.) gesucht. Offerten unter K. 846 an den Lagbl.-Berlag.

# Mleinmädchen

Birtichaftsfräulein, mit affen vorfommenben Hansarbeiten vertraut, bas perfett tochen und Karl Sartmann.
binderlof. Haush, führen Säfnergalle 7. finberlof. Haush. führen fann, fofort gefucht.

Frau Selga Cares - Reimers Stiftstraße 28 Borguftellen 3-4 Uhr nadymittags.

## Tücht: Köchin iowie

Hausmädchen nur mit beften Bengniffen gefucht. Borguft. Donners tag. nachm. 2—5 u. 5 tag. porm. 9—1 Uhr. Langgaße 11. 3.

Suche

iaubere alleiniteh. Grau, die in iehr einigehem irauenloien Haushalt in allem avoadt. wo sie für immer verbleiben fann. Off. 11 9, 847 Tagbl.-B. Cinide Stiffee aur ielbständ. Gührung eines Haushalts losort od. ivät. gel. Hob. Gebalt. Tannhäuseritt. 7. Linie 1. bis Tannhäuseritt.

Hausmädchen od. einfache Stüte gefucht. - Meper. Leber-

# Mädchen

geincht für fleinen Saus-balt (3 Berionen). Bub-frau vorhanden. Hober Lobn. Es mögen fich nur Mädchen melb., die obig. entsprechen u. gute Empf.

Rubl, Schwalbacher Straße 52.

Bu alt. Chepaar wird für lofort brave, fleißige

hausgehilfin

geluckt, die etwas fochen tann. Borftell. Chernsterweg 2 (Mdolfshöbe) dis 10 Uhr vorm. u. wieder 3—5 Uhr nachm.

Ehrliches fleihiges Alleinmädchen (Kochen nicht notwendig) für tinderloi. Arzt-Haus-balt gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Ce

# Mleinmädchen

der einfache Stüte sei. Beitgemäßer Lobn. gute Berpfiegung. gr. Mäkhe Berpfiegung, gr. M außer bem Saule, Krauter-Dorr, Gr. Burgftraße 13.

Ber sofort ober sum Juni ein solides au-rläffiges sauberes 3immermädchen

gelucht: bober Lobn, aute Verpfleg. Referens, erf. Sich vorstell, von 2—4 Lorkingstraße 7.

Tücht. Mädchen bei guter Berpflegung u. seitgem. Belobnung für 1. Juni gejucht Körnerftrage 1, 1.

Mädchen Coubbaus Deufer,

Fleibiges Hausmädchen

bei gutem Lohn u. Ber-pflegung für fof. gelucht. Sotel Sappel. 5 Schillerplat 5.

Solländische Familie ucht lofort thichtiges Madchen

aegen bobes Gebalt von vorm. 8 Uhr bis nachm. 5 Uhr. Borzu-itellen nur mit guten deugniffen u. Angabe biefiger Referensen v. 8—9 Uhr abends Abolisasse 15. 1.

Getucht s. 1. 6, ob. 15. 6. tildtiges Alleinmädchen mit auten Zeugniffen. Frau Juftigeat Geffert, Ritolasitraße 3.

Mleinmädchen

für sofort gelucht (fleine rus. Hamilie) Rerotal 55, 1. Merotal 55, 1. Geiucht einfaches braves Mädchen

Fleißiges Mädchen mit guten Beugnillen für 1. Junt gelucht

Bietgerei Solln, ubeimer Straße

Allein mädchen

ober Stüfte, evt. nur für tagsüber, lof. bei gut. Einf. in II. Saug-balt gelucht. Wälche wird ausgegeben. Ilaan, Erathitraße 15, Ede Barfitraße. [Junges

Mäddyen

für kleinen Sausbalt mit 2 Kindera gesucht. Kleine Robn. doch ichöne Lage auserh der Stadt Guter Lohn. gute Behandlung und Bervelledung. Angeb, unter M. 847 an d. Iag-blatt-Lerlag erbeien.

Branes reinliches

raves reinliches Alleinmädchen

finbet gute bauernbe St. bei 2 Berlonen, Tüchtiges Alleinwäden

ober folibes ou Allein mädchen das fochen tann, in flein. Sausbalt bei hob Lobn lofort geincht Abelheibstraße 80, 1.

Für bald gesucht: l fleikines Sausmädden, 1 fleikines Mädden für Stücke genen zeitgemäben Lohn Norzultellen Leftingkrabe 3.

40000 monatl. Durchaus perfettes, gut-mpfoblenes

Hausmädchen guter Behandlung u. pilegung gelucht bei Bleines, Abolishöhe,

beinbliditraße 6. Tüchtiges Mädchen fucht 21. Betidert. Saul brunnenftrage 10. auberes ehrliches

Mädchen bei hobem Lobn per fof. geiucht. Räferes Lint, Reugaffe 22.

Einfaches Startes

für alle Arbeiten au awei Berionen (Schweiser) ge-lucht. Hober Lobn u. gute Berofieg. Obne prima Zeugnisse unnüß fich au melden, Borzustellen von 9-3 Uhr nachmittags Bingertitraße 9.

Fräulein

oder iunge Fran mit ge-wandtem sich. Aufureten sindet leichte lohnende Saus: u. Büredelchäftig. von 8—5 Uhr. abends u. Samntags frei. Gute Ver-ofleg. Hamiltenanichluß: aute Behandlung zugesich. Rheingauer Etrahe 15, 1 rechts.

Gut empfohlenes Mädchen od. Frau

im Alter von 18 his 30 Jahren, für leichte Hausarbeit und zu Kind von 8—12 u. 4—7 Uhr von Ausländern für lofort Borftellen Beugniffen

Rheinstraße 88, 1. Br. Mabden tagsüber ur Ausbilfe gel. Rhein traße 50, 1

Ordentl. Mädchen welches au Saule ichlafen fann, bei gutem Lobn ge-ucht Adermann, Labn-

incht Maermann, Lubilirake 18. 2.
Wähden
oder iunge unabhängige
Frau für Sausarbeit
von 8 bis 3 Ubr mit
auten Zenanillen gesucht.
An der Kingliche 4. 2.
Zuperlössiges ehrliches

Mädchen

für den Sausbalt tagsüb. oder bis 3 Uhr gefucht Gustan-Aboli-Str. 1. 2 r.

Mädden

tagsüb, für fleinen Saus-halt gelucht Wellrip-litake 28, 1, Stof. Blädchen ober Frau gelucht, cg. 2mal wöchent-lich für Sausarbeit. Rab Biebricher Straße 31.

Wionatsfrau

ober Mädden für täglich 2-3 Stunden gesucht Klovitoditraße 1. Barterre links. Ordentl. Monatsiran od. Mädden ist, gef. Seidw. Meder, Langgale 27.

Monatsfrau für täelich von 10-3 Uhr

Connenberger Str. 35 Zuverl. Monatsmädden od. **Irau** für vormittags lafort gefucht Reroftrake 46. Toden.

Reroftrake 46. Lobe Ordenfliche Fran

sum Ladenpuben gesucht.
Gerstel u. Zorael.
Langnaffe 19
Buhiran
wöchentlich swei Tage für leichte Hausarbeit gesucht Martinstraße 10.

Männliche Berionen Cewerblides Verfonal

Musik (Geige und Alauler) filr Sonn u. Beiertage folort ober aum 1. 6. gel. gelucht. Diferten unter Moritiftrage 35, 1. Di, 850 an ben Taght. Bl

Säuglings: Pflegerin

22 Jahre, gehildet, w. Stelle in vornehmem daule. Offert, u. R. 847 an ben Tagbl. Berlag.
Geb. anitandiaes Rublgalle 17.

Pediger Blann, 40 bis
50 3... gelernter Schloser,
wird für mittl. Krantenbaus als Saus- und
Maschinenmeister gesucht.
Mohnung, Beföktigung u.
Mäsche trei. Off. unter
Angabe der Lobnanspr.
u. E. 843 Tagbl-Berlag.
Tücktiger jüngerer

Fraulein lucht Stelle als Stühe in flein. Haushalt. Off. u. L. 843 Tanbl.Betlan.

Tücht. Mädchen jucht Stellung. Näheres Wellrikstraße 47, 3. In Ruche u. Sausarbei erfahrenes Madden fuch jür sof. gelucht. Berts-wohnung im Taulch vor-handen. Borzustellen täg-lich von 2 dis 3 Ubr. Lorhingstraße 5. Zuverlässiger ehrlicher eriatenes Maden fugt in nur gutem Saufe Stellung als Mileinmäbchen, Offi. u. U. 847 Tagbl.-Bl. Suche i. m. 17i. Tochter betlung

pur Erlernung des Daus-baltes bei Familien-An-ichluß. Offerten unter G. 858 an den Tagbl.

Unabhangige Frau mit sehr guten Zeugnissen sicht bauernd Beichäftig. für den sanzen Tag. Käh. Riederwaldstr. 53. H. Beil. Mädd. sucht Stelle von 9—3 Uhr: gebt auch au Ausländern. Käh. dei L. Kranz. Kauenthaler Strake 9. Mith. 3 rechts. Sandere Bran sucht awei: die determal in der Woche einige Stund. Beschäftig. Kheingauer Strake 18. Oth. 2.

Diannliche Berfonen Raufmannifges Perfonal

Strebsamer Mann

28 Jahre, aus gutem Saufe, jucht zum sofortig. oder baldigen Eintritt Bertrauens polten

in faufmänn. Betrieb, Induftrie ober Bant, wo ihm Gelegenheit geboten wird, fich weiter auszubilden. In Stenographie u. Malchinenichreiben bewandert. Offerten unter 5. 849 an ben Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Berfonal Laborant und Ronditor

umfichtige Kraft in beib. Guchern, jucht Stellung, ev. Aushilfe. In erfragen bei Karl Rudbeichel, Bulowitrake 8.

Chauffeur

Enalisch u. Frans., lucht taosüber oder frundenw. Beichäft, event, auch auf Keisen zu einer Dame od. Kind., um sich in Enal. eder Frans, weiter auszubilden. Offerten unter W. 847 Taghl-Berlag.

Junges Vädchen
jucht Stelle als Stübe, am liebsten bei alierer Dame. Offerten u. U. 692 an den Taghl-Verlag. (Hollander), sich. Fabrer, mit lehr aut. Zeugnissen, sucht losort oder später Stellung. Laste oder Berlonenmagen, am liebiten bei Hollandern: pricht gut Deutsch. Offerren u. H. 848 an den Tagbi.-Bi.

Für unseren

# utz-Salon suchen wir efne

Erste Direktrice für nur allerfeinste Salon-Arbeit.

Schriftliche Bewesbungen mit genauen Angaben bisheriger Tätigkeit, (Lichtbild, Zeug-

nis-Abschriften, Gehaltsangabe) erbeten an Kaufhaus Westens! Berlin W. Tauentzienstr. 21-24.

Großindustrielles Werf

n Maing fucht als hilfefraft gum balbigen Gintritt jüngere Dame

aus gut. Familie. Berlangt wird Beherrichung von Steno-graphie und Schreibmalchine sowie die Fähigteit, sich graphie und Sateromajane jowie die Jahigten, sich rasch in die verschiedenen mit der Stellung zusammen-hängenden Arbeitsgebiete einzuarbeiten. Bewerdungs-ichreiben mit Angabe der Ausbildung, der seitherigen Be-ichreiben, der Gehaltsansprüche, frühesten Eintritts-termins sowie Lichtbild erbeten unter A. 603 an den Tanklett-Ausles Tagblatt-Berlag.

Ehrliches fleißiges und fauberes

nicht unter 25 Jahren, aus ankländiger Familie, bei 20 Goldmart Gehalt per josort gesucht. Gute Berpflegung und Behandlung sowie dauernde Stellung ist zugesichert. Borzusprechen zwischen 1 und 5 Uhr. Räh. im Tagel.-Berlag. Co

Berkäuferin

ber frang. und engl. Sprache machtig, per fofort ober ipater geincht. Seinrich Fried, Spezialfiaus für Damenmobe, Lirchgasse 50/62.

Erste Hotel-Buchhalterin felbit. Araft, la Ref., fucht Stellung p. 1. Juli

in mir gutem Haufe. Off. u. D. 848 a. b. Tagbl. B.

Tüchfiger

für Fabrik m. 200-250 Arbeitern gesucht, Angebote mit Zeugn., Referenzen, Lichtbild u. Geh.-Anspr. unter A. 601 an Tagbl.-Verl.

Buchhalter.

Bum 1. Juni b. J., ev. fpater, fuche einen burchaus perfetten Buchhalter, vollftanbig ficher und felbständig in doppelter Buchführung mit amerit. Journal. Es wollen fich nur herren melben, bie über langjährige erfolgreiche Brazis verfügen. Rur fdriftliche Offerten mit Beugnisabschriften und Referenzen einzusenben an

W. Weik, Aristall und Borzellan Biesbaden, Bilhelmftrage 40.

Jüngerer Reisender

aus ber Saaten-, Getreibe- und Futtermittelbranche jum Bejuche ber Stadt- und Land. funbichaft per 1. Juni ob. fpater gefucht Schriftl. Angebote unter G. 834 an ben Tagbi -Berlag.

Für hochmodernen ärzilich empfohl. hygienischen Artikel wird freditfähiger

Bertreter

gesucht für Deutschland. Diferten unter Nr. 6162 an Amoncen-Expedition H. GleB, Biesbaben, Rheinftr. 27.

Kaufmann

26 3., gebilb., reprajentativ, fliegenb Frangofifch, Englisch fehr bewandert, mit famtl. Rontorarbeiten vertraut, lucht entiprechenden Wirtungstreis.

Dff. unter 2. 846 an Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

Doblierte Bobnungen.

Radm, mbl. Bobn., 3im. Mulfinger, Allenbogeng. 10 M851. 3im., Mani. uiw.

Großer Rachw. v. möbl. Rautbe, Luisenitr. ic. Sib Mobl. 3im. Kariftr. 2. 3. Möbl. Maniarde gegen etwas Sausard. absug. Abelbeidftraße 52. F.

Schones Südzimmer aut möbl. (2 Betten) mit (ep. obne) Benl. absug. Abr. im Tagbl.-Bl. Ch

Fremdenheime

Bension Billa Albert

Sartenstraße 18.
empf. ichon eingerichtete Einzels u. Doppelzimmer bet vorzäglichter Bervitegung 21 missign Freisen. — Borzägliches Mileinfüche und eiwas Mittag und Abendellen.

Breisen. — Borzägliches Mileinfüche und eiwas Mittag und Abendellen.
Garten erwünscht. Breis gleich. Off. B. 850 T.-BL. Benfion Billa Albert

Bimmer su u. ohne Ballon, in doniter Lage, gegenüber b. Rurbaus, Abengitr. 4. Sing. Sonnenb. Str. 24.

Mietgefuche

MODI. Garien f.nentrale Ausländer fucht Manthe,

Ausländer Billa

oder Wohnung in Billa gegen bobe Bezahlung zu mieten. Berm. verbeten. Off. u. U. 848 Tagbl.-VI. Junges Chevaar fucht 2 leere Zimmer

Granes Infentleib (Gr. 44). Kuppenmagen au vert. Schloffer, Ratter-Friedrich-Ring 17. G. B.

roja. 70 000 Mf., weiß: 60 000 Mf., 311 of. Anton, Bertramitraise 20. S. 2 L.

Sehr billig

au perf. ein neuer grauer Gabardine-Mantel, mob...

(Gr. 37), einmal getrag. ein Baar ichwarse

Damen-Spangenichuhe

(Gr. 37) au verfaufen bet Sietenring 17. 1. Stod I.

Damen-Schuhe

ichwars. Wisbieder (37) ipit. u. Spangenichube preisw. su vert. Stande, Bleichstraße 20. Boh. B.

Schw. D.-Stiefel

Ein Panama-Hut

(54), 1 Strobbut (56), 4 Bifber. 1 Baneelbrett, 1 B. Rennichube au vert. Frieder. Aberftrafte 33.

Tildtüd. Sandt. Killen-bezige, f. Bettdamaft, w. Strümpfe, I. neuer elea. Damen - Banama-Sut zu verf. Anleb. v. 2-6 Ubr. Abr, im Taghl.-Berl. Cr

Gr. Plane

für Auto ober Wagen, Blumentisch mit Einsab, Bogelbauer mit Ständer zu verkaufen bei

Sielanbstraße 11.
Bertaufe im Auftrag eine sehr gut erhaltene

Adler - Empire -

Schreibmaschine

Ansuleben swiften 1 u. 3 und 6 bis 9 Uhr nachm. Flid, Bleichitrage 36. 1.

Sareibmajaine

neue Buromafchine, ftatt

National:

Registrier=Rasse

**Edreibmasdine** 

Landauer & Cie.

Michelobera 1. Mitroftope

wenis gebraucht, billis zu verfaufen. Seinein, Bermannftraße 12. Eichen Spellezummet

Berren-Bim. gunft. su of.

Zu verkaufen:

Ein mod. Echlafzimmer

u taulden gelucht.

mittlere Berrengroße.

Sommerfleider

3-3im. · Wohnung mit Kiiche u. event. Bab, leer ober nur teilweile möbliert. wird für läng. Zeit von Ausländer gel. Babnhofsviertel o. Rerotal Taumusftr., Sonnenberger Stroke bevorzugt. Offert, nach Itmmer 37. Deberherg 2

Hert, na. 2 eberbern 2 familie, vier erwachsene farionen (Danermieter) Berionen (Da not möbliert 3immerm. Rüche

erent. Küchenbenutung, and Borort. Offerten u. D. 847 an den Tagbl.

Bornehme junge Dame 2 herrichaftl. möbl. 3immer

hf

ild

el.

ti.

æ.

d)

el

en.

the,

16.

BL.

illa

231.

er

ite,

ben

ter. pas nebit Kliche, möglichst in Silla. gegen hobe Beschlung. Berm. verbeten. Off. u. T. 848 Tagbl.-Bl.
Ansländer (Chemifer) incht 2—3 mobl. Itmmer, am siebiten Albeinfüche. Näbe Freientusstr. Breis Nebensläche. Offerten unt. L. 849 an den Tagbl.-Bl.
Euche swei möblierte od. ieisweise möblierte an mieten. auch ichöne Frontipthe. Offerten u. il. 845 an den Tagbl.-Bl.
Ein oder zwei

gut möbl. Zimmer

pöllig ungestört.
in Tanermiete geiucht.
Offert mit Breisang. u.
S. 829 Tagbl-Berlag.

Immer Plann
lucht möbl. Zimmer ober Mani. mit Kassee unt.
Be 845 an den Tagbl-Bil.

Innger Mann lucht ein ichen möbliertes

Zimmer

zunger Mann lucht ein ichen möbliertes

Zimmer

zu mieten. Off. mit Br.

u mieten. Off. mit Br. 197. 845 Tonbl Beriag. Ghön möbl. Jimmer

mit Kfavier von berufstätig. Dame gejucht. Offi.

u. E. 846 Laght. Bertag.
gür lofort

möbl. Jimmer

von iung. Derrn gefucht.
Näbe Schieriteiner Str.
Offerten mit Breis unter

E. 848 an den Laght. M. Contach möbl. Colofsim. u mieten ochucht. Off. u. E. 848 an den Tagdt. VII. Geg. Mobl. Zimmer

pon iunger Dame (Rabe Tenmistir.) gel. Breis-Off, u. W. 848 Tagbl. Bl. Bernfstätiger Serr

möbl. Zimmer (wenn mößl. lepar. Ein-gang). Offerten u. 3. 847 an den Tagbi. Berlag.

Raufmann ncht möbl. Zimmer per ofort ober 1. Juni. Dir.

mit Breisangabe unter 6. 847 an den Tanbl. Bl. Möbl. Zimmer

(ep. swei) mit Schreib-itien u. möglicht ieparat. Eingang, im Zentrum ge-lucht. Gute Bezahlung. Offerien mit Breisangabe unter M. 846 an ben Tagbl. Berlag.

Berufstätiges Fraulein betuphungen stument incht II. beigh. möbliertes dimmer. Breis-Offerten L. S. 848 Tagbl. Berlag. Meinisch. Dame wünscht bei ölt. Berrn ob. Dame ein mid. Henre die Mohaelegenbeit. Off. L. M. 849 Tagbl. Berlag. In 1908. 849 Tagbl. Berlag. In 1908. 31 Interoffizier hicht ein Jimmer mit separatem Eingang.

nit levaratem Singang. Ollerten unter D. 850 an den Tagol. Berlug. Innger Bantbenmter ucht möbl. Jim., levar. Diff. u. 3. 849 Tagol. Bl.

Dauermieter. Kaufmann, 35 J. fucht temütl. möbl. Jimmer, nögl. leparat. Angebote nit Breis unter D. 858 In ben Tagbl.-Berlag.

1—2 Zimmer (leer) auch Manjarde su mieten gelucht. Ingebote 2. B. 851 Taghl-Berlag. Gr. leeres Iimmer belegenheit gegen guie Bezahlung gelucht. Dit. 1. D. 868 Taghl-Berlag.

Sier anfäffiger Fabritant fucht eleg. möbl. Wohn- u. Gchlafzimmer

(1 ober 2 Raume) im Mittelpuntt ber Stabt gu mieten. Offerten mit Breisangabe infl. Bebienung unter R. 850 an ben Tagbi.-Berlag.

Lagerraum

hellen Keller

Waschtüche

Garage

in der Rabe der Kircha., für Brivatwagen zu m. gefucht Gef. Angeb. unt. M. 848 Tagbl. Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

Echone 2-3im. Wohnung

gegen gleiche 3-3. Mohn, gefucht. Off. u. 5. 846 an ben Tagbl. Berlag.

Zwei große

3:3im.: Wohn.

Tauiche

4-3immer - Wohnung

mit Bubehör, in gut. Buftand am Ring, negen eine

5-7-3im. Wohnung

Gef. Off. u. 3. 846 an ben Tagbi. Berl.

Begen Tranerjall 5-3im.-Wohn., Bab, iof. gegen Umaugstoften und Nohnungsichetn, auch für Ausländer. au faulichen gesucht. Wiesbad. Allee. Off. u. D. 843 Tagbl.-Bl.

Geldverlehr

Rapitallen-Gefuche

Wer leiht

Beamten auf 3 Monate 599 900 Mt. acgen Sicher-beit. Kur Selbstaeber). Off. u. K. 844 Taghl.sb. Tät. od. itiler Teilhaber lofort geiucht für Café-Kestaurant. Erforderlich 20 Millionen Mt. Kur

20 Millionen Mt. Aur ernst! Reflektanten be-lieben ihre Offerten unt. 5. 850 an ben Tagbl. Kerlag einzureichen.

Immobilien

3mmobilten Bertfinfe

Villa

febr icone fonn.

finier Geichatte, Laben, Mauthe, Luijenitr, 16, Sth Sotel= mieten gelucht. Diferten u. W. 849 Tagbl.-Berlag.

in Kurort bei Wiesbaden, enth. 18 ausgeb. Zimmer, teilweise möbliert, sosott besiehbar, für 120 Mill. umständehalber zu verk. Better, Röberstr. 42. Wiesbaden.

gegen 2-3im. Wohn, find au vert. Refieft. Adr. u. 18. 848 an den Taabl. R. Wohnungstaulch Köln. wit Bad. in tadell. Justand, mit Bad. in tadell. Justand, mit einer 4- ent. 6.3. Bohn. in Wiesdad. au taulchen gesucht. Kur ichriftl. Offert. erbet. an Bossenmaier.

Sellmundstraße 17

Daus m. Einfabrt u. Hofraum, ohne freie Wohnung. von Gelbstäufer gesucht, Off. u. S. 811 an Taabl.-B.

Saus Geschäft sucht Politag 82.

Grundstüd taufen gelucht. Difert. G. 845 Tagbl. Berlag.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Gin 5 Monate alter Ghaferhund
(Sündin), sow, 4 8 Boch, alte Bertel billig abaus. Rab, bei Kilian, Biers Hadt, Reugalie 5.

Junger Schäferhund, 6 Bochen alt, zu vert. Morinitrage 9, Sib. 2.

3wei Raninden

Beiser ital, 1922er yahn

Schal und Muff. filber-grau neu. v. Brivat ab-sugeben. Anfragen unter 3. 845 Lagbi Berlag. au verl. Sarbbänder. 11 u.
13 am. hait Mt. 6000 für
Mt. 2500 su verl.
Bauer, Witwe,
Abeingauer Str. 15. 1 r.

Ein neues aitronengelb. Beidentrifot-Geselliaitsfleid

Gut in Oberbayern

550 Tgw. gr., 270 Tgw. schlagbarer Wald, Schloß mit 50 möbl. Zim., gr. parkanl., gufe Oekonomiegeb., eig. s. g. Hochwildjagd etc. etc. Preis Mk. 3200000000.—.

Herrschaftssitz im Rheingau

best aus Schloß, Gärfner- u. Piörtner-haus, Stall, Treibhaus efc, efc., gr. Parkenl., 1921/22 renoviert. Preis ohne Möbel, fotes und lebendes Inventar frz. Frs. 1300000.—.

mit großem Kapital an Robert Got. Rheinftraße 91, 1.

Metallbett

mit Restingvers. u. Woll-matrake. tabellos erbalt.. großer D-Tisch, 1 Fahnen-ichild. 1 gr. Schild. Ver-vielfalt.-Apparat su vert. Newer. Dokheimer Strake 44. 2. Chaiselongues

wie neu, spattbillig.
Aapez, Benber,
Ablerstraße 66. Bart.
Rameltaichen Diwan.
Rusb., Baneel. Hendule,
eif. Kinderbett zu vert.
Heftrich. Blücherftr. 15.
Reines lad. Bufett Beißel, Kaiser-Kriedrich-Ring 69. Ein blauer neuer Unsug (mittlere Figur), ein Eutawav mit Weste, schl. große Figur zu verfauren. Räberes beiEnse, Wörth-Masus für 15i, Jungen, Leinemmantel für 14iahr. Nädden zu verfaufen. Körsbeim, Kailer-Friedr.-King 20. Ein Bar gelbe

Ir. Spiegel (Facett) mit Unterfat, Regulator, ein Tild. Baneelbrett, eine Sarnitur, bestebend aus:
2 Sessel, sa. Bant, Tich,
Eichen gebeist, imitiert,
Lederbesug, ein massver
Gessel umitändebalber su perfaufen. Boell.

Dokbeimer Strafe 55. 4. Gr. alter Audenicheant, auterhaltener Gebrod zu verlaufen bei Senzel, Riehlftraße 9.

Ghreibschrant

mit plaitisch, iavan. Lad-arbeiten, lowie antifer. avarter Ausb. Kabtisch zu verf. Anzuleben von 4 bis 7 Uhr bet Senrich. Klückerlitrake 33. 1 Evicael mit Marmor-tomole, neun Robritible (Rukb.) u. 1 Klavieritubi zu verf. Käh. zu ertragen im Tagbl.-Berlag. Ghw. D. Stiefel
Gr. 38/39, w. D. Salbich...
Gr. 38. verich. Bluien u.
nebr. Damenwälche su
verfaufen bei Schröber.
Rheinitrake 21. 3.

1 Baar Ladichube
(Rt. 37) zu vert. Bogel.
Scharnborifftraße 14. 2.
Getr. Serrenitief. 40/42.
Getrag. Anabenitief., 37.
Getrag. Damenitiefel. 40.
Eami-Spangenichube. 35.
Turnichube. 40.
iait neue Billitärmübe
billig absug. Wanner,
Rheingauer Straße 13. 3.
Gin Manama. 6116

Lederstühle aufammentlappb., einfache eil. Betiftelle mit Matr., Stehfeiter. 9 Tritte, bill. au vertaufen bei Bode, Billderftraße 34. Bart. Gr. Eiskasten

geeign für Metg. Kildsgeschäft u. Hotel, preisw. 20 verfaufen. M. Sturm, Maritraße 29. Bart.

Guterbalt, preiswertes Chaifengeschitt

au verfaufen. Näheres Bilbelm Kling, Sattler. Ballau 143. Gelegenheitstauf. 13 St. Autoreifen 760/90. Gummigleitsch. bat su Borzugspreifen abzugeben Bneumat. Jentrale. Bl. Doerentamp. 35 Abolisallee 35.

5 T.: Lastwagen Berliet, belond, für Weins Transporte geeignet, in 14 Tagen lieferbar, verk, M. Doerenfamp, 35 Abolisallee 35.

Motorrad

chwere Manderer-Maich. in tabelloiem Zustand, su vertaufen. Eichelmann Maritrage 15.

Motorrad N. S. U., 3 PS. u. ein Auto Sch. (815×120) bill. zu perkaufen bei Geblert, Westenditraße 15. 2.

Damen-Fahrrad aut erhalt., neue Bereif., su perf. zw. 1½ u. 2½ u. nach 7 llbr. Beimar.

Jahnitrake 8, 3 L. Damen- u. Herrenjahrrad preismert zu verfaufen. Lauth. Bellrinftraße 20. 5tb. 2. au verfaufen ober gegen guterbaltene

Herrenfahrrad bertaufen bei Buger, Steingalle 21, Bart. Berrem Gabrrab au verfaufen. Gutmann, Borfftraße 14.

Herren: Rad gu perfaufen. Montreal, Beißenburgftr. 10. 5. 2. Gutes Herren-Fahrrad

preiswert zu verf. Bim.
Bielanditraße 14. Toreinagna Klopitoditrabe.

Berren-Gaberad,
fabritneu, umitanbebalber
au verfaufen. v. Hoerker,
Röberstraße 40. 2.

Gh. Kord-Kinderwagest

beited aus 2tür. Schrant.
2 Bettstellen m. Springsrabmen u. 3t. Matraken.
Raichtich mit Sviegel.
2 Nachtschantch. u. awei
Stüblen. au vert. Angui.
au. 5 u. 7 bei Bartlik.
Ellenbogenaalie 11. 2
Siegantes weißes
Schlafzimmer
mit Marmor au vertauf.
Bröger.
Rheinktraße 193. 4 r. faft neu, billig su vert.
Chrift.
Reroitrake 34 Abh 2 St.
Cin eriffaliger prima Brennabor-Kinderwagen au verfaufen. Montan. Biebricher Strake 5a. Biebricher Straße 50.

Biebricher Straße 50.

Biebricher Straße 50.

Berren- u. Damen-Fahrrad, neu. preiswert au
pert. Manee. Wellrigitraße 27, Dof.

Delitatessen-Geschäft

in sehr ant. Lage Wieshabens preiswert abzugeben. Sämtliche augehörigen Waren vorhanden. Jahlungs-erleichterung augesichert. Ernkliche Resietianten wollen sich vertönlich melben im Hotel "Helvetig", Taumusstr. 71.

Zu verkaufen:

Wäscherei-Einrichtung bestehend aus: Waschmaschine, Zentrifuge, Bügel-maschine, Transmission mit Treibriemen, 3 PS,-

Motor, tadellos erhalten. Deffe, Michelsberg 6.

Guterhaltener weißer Rinderwagen

für 200 000 Mf. su verf. Minbeis, Dotheimer Strafe 120, 2. Moberner buntelblauer

Alappwagen obne Berbed zu vert. bei Reinhardt, Am Kailer-Friedrich-Bad 6. Cth. 3. Komplette

Bade-Einrichtung fast neu, sehr billig fü 500 Mille zu verk. Wo' sagt der Tagbl.-Kerl. C

18 Amtr. Segel, au ver-taufen. Ansviehen bei Booisverleiber Schröder, Schierftein, Kholfftroke 16.

Größerer Boften Flaschenzüge Flügelpumpen Gartenpumpe Baurollen

neu, ungebraucht. Refi-posten, billigst zu ver-taufen. Offerten unter D. 849 an ben Tagbl. Berlag.

Danmer Bertaufe

Gitarren, Mandol. Lauten, Banjo, fowie alle Mufit-Inftr. verf. billia Seibel, Sabnitraße 34.

Speifezimmer

eich., tastanienbraun geb., Krachtst., sowie 2 Serren-simmer, hochaparte Mo-belle, billig au verkaufen. Resenfranz, Blückerpl. 3.

Salon

wie neu, fteht preiswert sum Berfauf. Bris Darmstadt, 33 Bismardring 33.

1½ schl. Bett

mit Batentrabmen, 3teil. Bollmatrabe und Keil, 185 000 Mt., weißes eil. Bett mit Steil. Matrabe 65 000 Mt. guterbaltener Kinder - Liegewagen für 55 000 Mt. Steatilch für 35 000 Mt. zu vt. Schwab. Drudenstraße 7. Part.

hodmoderne **Golafzimmer** 

in echt Eichen, mit groß.
3tür. Spiegellchrant, ein.
Drittel für Wälche-Einr.
2 Bettstellen. 2 Rachttische mit Marmor, eine Walchfommode mit bober Marmor = Rüdwand und Spiegelaufiak.
Mt. 2385 000.—

Bauer, 51 Wellribitraße 51.

Rüchen-Einrichtung natur poliert. bfl. Eichen-flurioil. bill. Rojentrans, Blücherplat 3.

Billige Möbel. 1 weiße Kücheneinricht,
1 nußb. lad. Kom... 1 lad.
Malcht... 1 lad. Rachticht,
verich. laub. Betten. lecks
cyale Kohrstühle, Wirtichaits: u. Küchenftühle,
Küchenftühle, Arbeitst.,
1 eil. Gartentiich, eine
Gartenbanf, 1 Roten-Et.,
Bilder u. lonitiae Kleinmöbel ivottbilfig an verf.
Klavver, Kleine Schwalkacher Straße 10. Kart.
betrene u. Damen, Jahr.

Tr. = Spiegel
mit Facette. 160 Mille.
2 eins Betten. Lüriner
Rleiberichrank. Diwan,
Sofa 220 Mille. Machkommode 65 Mille. gute
Nähmalchine. aut erbalt.
250 Mille. pr. DannenDeckbett, pol. Kommode
u. Koniolen. eil. Kinderbett u. weißes Meiallbett billig abzuneben.
Schoenbork.
Belenenstraße 29.

Breiswerte Raufgelegenheit!!

3/4 PS. Motor Silam. Beifing . Lufter, eleftr. einger., eine nene Bint-Babewanne au verfaufen, einseln abaugeben.

Bismardring 35. Eleg. Damen Fahrrab Rellrissirafie 27, Sof. Guterh. Serren-Gabrrad preism. au vert. Maver, Bellrititraße 27. Sof.

Raufgejuge

Gilber: u. Dublee=

Gegenstände und Bruch tauft gu bochften Preifen

als Fadymann dentiche Firma Baul Engelmann,

Uhrmachermeister, Michelsberg 13, 1. Stod.

3inngeschitt auch befett, su nuten Breifen su taufen ge-jucht. Dijerten u. D. 849 an ben Tagbl-Berlag.

Wertgegenst. Rleider

Majche, Dedbett., Belge ze. tauft ju bochiten Breifen Stummer

h. II. D. Rleider Maide und Schube au auten Breifen au faufen gelucht. Off u. II. 849 an ben Tagbl. Berlag.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckhetten, Aufstellsachen

usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Richistr. 11. Tel. 4878

Sa. Mann lucht guterh. Sport-Anzug u.Gummimant.

(mittl. Gr.) von Privat au faufen. Gefällige Off. u. R. 849 Tagbl.-Berlag. Gummi-Mantel

oder wallerdichtes Cave, qut erbalten, für 16iabr. Jungen zu I. gelucht. Weise, Moolffirgke 12. E. Eine Brutmalchine.

1 Anochenmüble. Gastacherb m. Badolen sowie 1922er Legebühner zu faufen gefucht. Off. u. E. 825 an den Tagbl. 23L

Immobilien-Ranfgeinche

Pandhaus

Laufen gefucht, mit
Bald. Bach ober Quelle
benorzugi. 3—10 Morgen
Land. Oblit und Rebenfultur erwinnicht. Off. an
Earl Fleischer,
Rosenstr. 4.

au pert bei Reinbardt, Maltmühlitraße 22.

bu perf. Binfe, Rauensthaler Strafe 11. Laben.

mit 9 Küden zu vertauf.
Bleichstraße 28, Part.
Berichtedene
Giberjamudftüde
wie Broichen. Medaisson
u Obrringe im Auftrag
au vertaufen bei
Enge Wörthstraße 18.

Eleganier Belz
Schal und Muff. filber-

clegant U. gut gearbeitet. su verfaufen bei Hak. Donbeimer Strake 46. Beige robieibenes

3um günst, Breise von 55 Mill. umfjändeb. 31 vl. durch Grundsstüdemarkt. G. m. b. für mittsere Figur billig au vert. bei Breis, Sedanstraße 6. Htb. 1 Gt.

Alles Näh. durch die Beauffragien: Rolf Lüer & Co., Langgasse 28, 1.

<u>ga ananananan ananana ananananananan</u> Geschäftshaus in bester Kurlage großer Laden und 2 Etagen als Geschäftsräume Bu vertaufen. Anfragen nur von Reflettanten

# Rheinische Kartonnagen= und Faltschachtelfabrit

Ruffische Bücher Schlafzimmer. u. Aunstwerte

su taufen gefucht. Off. an Muba", Taunusftr. 49. Billard

taufen gesucht. Angeb. t Größe. Beichreibung b Breis unter L. 850 ben Tagbl.-Berlag

Viano su taufen gelucht. Offert.

Biano und Bitrine Offerien unter an ben Tagbi.

gesucht.

Marte Blüthner, 3bach, Bland, Steinwan bevor-sugt, Offerten u. 2B. 798 an ben Tagbl.-Berlag.

Gutes Klavier

(aute Firma) su taufen gesucht. Offerten mit Breisangabe an Roque. Mblanbftrake 17, 1. Stod.

3u taufen gesucht mobel eines fompletten
Saushalts

5 3immern und Rüche ober im einzelnen I Schlafzimmer-

herrenzimmer. Speijezimmer-1 Rüchen · Einrichtung

Rimbjofa oder Geffel 2 feine Teppiche.

Es mird höfl, nur um Angebote von berrichaftlich. Röbefn gebeten. Man iende Briefe unter G. 845 an den Taabl-Berlag. Suche eine iolide

Speisezimmer: Einrichtung

in Eiche ober Nugbaum bevorzugt, aus Artvat-band zu faufen. Man lende Briefe unter I. 842 an den Taghl-Berlag.

Speisezimmer Schlafzimmer guten Teppich geiucht. Offerien unter 28. 796 an ben Tagbl.

Bon Herrichaften

iofort su faufen geincht:
1 alter Schreibtsich, ein
Schrank, 1 Bückerichrank.
1 Tich. 2 Seuel, 1 Büjett,
1 Sofa. evil. mit Umban,
iowie 1 Bett-Tich i, einen
Schwerfriegsbeichädigten.
Sündler burchaus verbeten. Gil-Angeboie u.
7. 850 an bew Laghl-Kil. Guter polierter Schrant

po taufen gefucht. Bernbardt. Doub. Str. 20. Mib. 3.

Einrichtung

n. 1 Giden Bufett gu faufen gelucht. Erbitte Offerien unter D. 842 an ben Tagbl. Berlag.

beff. Möbelftude Raffenidrant 2 Teppiche große Bafen

Offerten unter 23. 799 an ben Tanbl-Berlag.

Raufe Möbel!

Brivat lucht nur aus Krivathand: Itür. auten Kleiderichrauf mit geichl. Sviegel. 1 ichonen Biblio-thekichrauf u. gut. Schlaf-simmer mit swei Betten und 1 fompletten Küchen-einrichtung zu taufen. Angebote mit Breisang, unter U. 850 an den Lag-blatt-Kerlag. Bu taufen geiucht:

Raffenschrant (mittelaroß), möglicht m. Kaffett-Einbau. Gefallige Offerien unter S. 842 an den Tagbl.-Berlag.

RI. Geldichtant
su taufen gesucht. Man
sende Briefe unter U. 842
an den Tagbl. Berlag.
Eilerner

Weinschrant für 300-400 Flaichen, en. awei fleinere Schränfe, au faufen gelucht. Offert. u. D. 845 Janbl. Berlan.
Guterbaltene

Widelfommode

su faufen gelucht. Schauenburg, Biebrich. Gottfried-Kintel Str. 4.

handtoffer

nebraucht, jedoch aut erh... möglicht groß, zu laufen gelucht. Off. mit Größen-und Breisangabe an S. Bittor Aleinbens, Kirchgalie IS.

Rähmaldine zu fauf. aef. Ennel. Bismardt. 43. B. Gebr. auferhaltene fleine Dezimalwage nu faufen gefucht. Winte, Rauenthaler Str. 11, Lab. Occasion !

Wage (5 oder 10 Kilo-gramm Gewicht) zu kaufen D. Arié, Emser Str. 43.

**Zintbadewanne** su taufen gesucht. Offert.
mit Breisangabe unter
T. 849 an den Taghl. B.
Sochbau-Unternehmen
tauft 1 Ambos. Feldichmiede usw. Angebote u.
T. 846 an den Taghl. BI.

Rheinisches Wollwarenhaus Rambach - Wiesbaden. Ans u. Bertauf v. Sirid-majchinen verich, Größe, Kleiner Ceiterwagen ober fl. Sandwagen su faut, gel. Winte, Rauen-thaler Strafe 11. Laben,

Bettfedern und ein Schlieftorb von Brivat au faufen gefucht. Dablem, Moolfitrage 7.

Badewanne emailliert, weiß, aut erh... zu taufen gelucht. Wiegand, Dondeimer Straße 20, Mittelbau 3. Stock.

Weinfässer

obale, 4-6 Stud, auch Salbftud, gegen fofortige Raffe gesucht.

Bedingung weingrun, nicht neue, 3. fofortigen Gebrauch. Beinreichert, Erbenheim-Maing.



einflaschen aller Art, Bumben, Mit-Gifen, Wetalle, Papier,

Beitidriften, Atten ufw. gum Ginofen und Ziungeschirre tauft gu ben böchften Tagespreifen

Metalle. Bapier. Cade
fauft
au höchten Breisen
S. E. Sipper,
Dranien ir. 23.

Dranien 74. 1 Sohler & Egenoff, Bleichftr. 49, Eingang Torfahrt.

stets zu höchsten Preisen

Gold~, Silber~, Platin~ Gegenstände jeder Art.

luwelen-Ankaufstelle Brigosi

handelsgerichtlich eingetr. Fachfirma Rheinstr. SS, Ecke Orasienstr.

Fachmännische Ankaufstelle für Plafin — Gold — Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Möbel gesucht:

Schlafzimmer, Berrenzimmer, Speisezimmer Rlaviere und Rassenschränke

sowie einzelne Möbelftude u. jeder Art Wertgegenstände zu den höchsten Preisen.

Correszola & Goldberg Zel. 6047 Rheinftrage 61, Ede Schwalbacher Strage.

2- oder 3sitzig, gebraucht, aber nur in tadelloser Verfassung, zu kaufen gesucht. Gef. Angebot u U. 846 an Tagbl-Verl.

Heberzengung W magt wahr & & Ste am glinftigften

Bein - Kiken. Zeitungs-apier, Alt-Kupfer, Mell.-üfter, Int-Babew., Blei inn, Alfeisen, Lumpen iw. verfausen., nur bei er Einfausskelle Bein - Riften.

Flaschen aller Art. Beinfiften, Lumpen Neuludabfälle

Mieifen, Metalle, ge-brauchte Babeofen u. Bintmannen, fomie Zinkwannen, sowie onliges Altmaterial tauft ftanbig zu boben

Breifen.
Still, Btilderftr. 3. Mtb. 2.
Eingang
burch bie Torfabrt.

Staunend hohe Breife

Weinflaschen ahli S. E. Sipper Oranienstraße 23.

**Bachtgeluche** Gin Alder Rlee

ober Grasnusung, Schier-fleiner Strate ob. West-babnbot, au vachten ge-lucht, event, gegen Milch. Off. u. D. 846 I.Berl

Unterrioge

Gur 10jabrigen Jungen an vier Radm. von 3 bis 7 Ubr

Unterfunft

bei einem Lehrer oder Geiklichen gelucht. Er aiebliche Beaufüchtigung. Schularbeiten. Spazierg. od. Beschäftig. im Garten. Offerten unter S. 848 an ben Tanbl.-Berlag.

> Wer erteilt ungem Mann Rlavierunterricht? Offerien unter D. 847 an ben Tagbl. Berl.

Englisch unterrichtet Dame, Off. u. 28, 858 Tagbl. Berlag Berloren \* Gefunden

50000 Mil. Belohnung.

Bfingitiamstag morg, auf bem Wege Rauenthaler Strake nach Langsalle gold. Urmbanduhr

mit grauem Leberband verloren. Wiederbringer obige Belobnung. Absug, bei Schlob u. Co., Lang-golfe.

Berloren am 1. Bfingitieiertag pon orgenborn nach ambacher Milhle dwarzlederne

Brieftasche

mit at. Inb. Quittungen u. Baß. Der ehrl. Finder wird um Rüdgabe der Taiche. Quittungen und Baß gebeten. Geldbetras ilt Kinderlohn. Walram-itrase 23. Bart. Arme Fran verlor am Freisa nadm. a. b. Wea Doth- Luilenltr. Kird-, Langa. Wagemannitrase.

idiwarze

KI. Geldtälchen mit Resept. Bak u. ca. 20 000 perl. Bolevlas. Schwalb. Straße. Gute Belobnung Gneilenauftraße 16. 3 r. Schirm. filb. Griff stehen gel. Bant oberb. Lennisplat Beaufite. Belobn. b. Brammer. Doub. Str. 8.2 Schirm auf einer Bant. Ede Abelheibstraße und Abolisales. 2. Feiertag stehen geblieben. Abzugeben gegen gute Belobn. Schenfenborsitraße 4. 2. met einzelne Damenschuhe verloren. Abaugeben gen.

Jahnerjakteil
lichw. Kautichuf, verloren
auf dem Beg v. Rabenarund b. Würsb. Platte,
rote Buntie. Absugeben
gegen Belohnung bei
Glieiche,
Gneisenaustrake 10. 3 r.

1 Schäferbund m. Retten-balsband u. Kette, ichma. Kiede auf bem Ruden, Name "Dolf". Gegen Be-lohnung abzug. Sonnen-berger Strake 45.

Entlaufen junger Dadel

láwars mit br. Fleden, mittelsroß. lang. auf "Strold" hör. Heg. aute Belohnung aksugeben. Schmis, Abolicalice 11. 2.

Entflogen twei weiße Bfautanben. Gegen Belohnung absug. Bilbelminenitrage 5.

Berichiedenes Belohnung

20 000 bemien, ber mir einen im Triebwagen Mains-Wiesbaben, Mon-tan abends 9 Uhr, Dergessen Rudsad

Berotal 14, Bart. Junger Exportfaufmann mit guten Berbindungen im Auslande, murbe bie

Vertretung erfter Firmen fibernehm. Offerten unter B. 847 an ben Tagbl.-Berlag.

Heimarbeit! Beld. Geidäft gibt por-geichnittene Balche sum Raben? Offerten unter 5, 846 an ben Taabl. Bl.

Exportbureau übernimmt b. provifions-meijen Bertauf greifbar. Lagerposten

ieglicher Art In und Ausland f. u. C. 847 Tagbl.-93 Jazz-Band-Spieler

Brieftasche
Index 245 800 Mt. Da der Betrag ersett werden muß. wird der ehrliche Finder gegen aufe Belodnung a. dem Fundbürs absug.

In dem Tundbürs absug.

In dem Instrument frei. In it eig. In it eig

Dienstag, den 22. Mai, von Taunusstraße, elektr. Bahn 3.20 Uhr nachm., Wiesbaden-Kurhaus nach Mainz, Hindenburgplatz, von da nach Hindenburgstraße

längliche Nadel in Gold,

ovale Platinfassung, umgeben von Rubinen, in der Mitte drei Brillanten. Abzugeben gegen hohe Belohnung Wiesbaden Taunusstraße 24, I. Vor Ankauf wird gewarnt.

bemienigen, ber mir die Berson namhast macht, welche am 2. Keiertag mein Hahrrab (Marke Urania) aus dem Hause Wilhelmstraße 14 gestohlen hat.

Raberes Wilhelmftraße 14, Sausmeifter.

DAS GUTE INSERAT

solite jeder mit der Zeit schrei tende Geschäftsmann ganz besonders pflegen. liefern ihnen moderne zweckentsprechende Anzeigen und stehen mit Vorschlägen joder Zelt gerne zu Verfügung. Unser reichhaltiges und künstlerisch verborgt

Erfolgi



BUCHDRUCKEREI WIESBADEN - TARBLATTHAUS

Tennis! Junger Ausländer lucht Tennispartnerinnen. Relden täglich von 2—3 Sotel "Eden". Sonnenberger Strake.

Gujerhaltenes herren-Jahrrad

gegen veuen tupf. Sas-babeofen zu taulchen gel. Off. u. T. 847 Taabl.-K. Umerifa.

Wer nimmt Salbwalle.
24 Jahre alt, in Bureauarbeiten u. Derrenismeid.
bew. mit nach Amerika
au ihren Berwandten?
Offerien unter B. 848 an
ben Laght. Verlag erb.
Tierfreundtin)
gel. die fl. Dund wahrend
Reile in Bflege nimmt.
Muner, Albrechiftraße 17.

Adoption.

Mobistivierter herr, in unabhäng. Stellung, lucht elternlof Knaben (Baise) im Alter von 10—12 J. u adoptieren. Offerten unter K. 837 an den Taabl-Berlag.

Sympath. Mädel 23 3... dunfelblond, m. netten ig. Mann (Katur-freund) tennen zu lernen zweds Herrat. Off. u. O. 844 Tagbl.-Bl. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Helcher thatige Herr wäre geneigt m. habich gebild. Dame, 25J., ifr. zweis Heirat in Berk. jow. gedieg. Ausstati. vorh. Off. u. M. 845 an b. Tagbl. Berl. \*\*\*\*\*\*

Junge Bitwe lebensluft, blond, ichlant, aus guier Kamilie. lucht die Befanntichaft eines gebilbeten älteren vermögenden derru, weds Seirat. Offerten unter A. 848 an den Tagbi. Verlag.

Heirat.

Solides Früul. 29 3. tüchtig im Samshalt, lucht netten Serrn zw. Seirat fennen zu lernen. Off. u. 6. 851 an den Taablest.

Rriegsbeichäbigter.
24 Jahre alt, unichnloig geschieben. lucht eine Witwe fennen ju lernen zweds Seirat.
Offerten unter D. 846 an ben Tanbl.-Berlog.

Die Belanntschaft einer bubichen alleinsteb. jungen Dame lucht jung. Derr ameds

Heirat. Gef. Buider mit Bild n. B. 847 an ben Toabl. B.

len L außen Bedri first b wirth Blids nufich bei 9

nis d

oas,

West

bann

bent

D gefin tatja geldik Eath belaf non 1 im C laffer mahe bett zu e punt

> Regi ohne porti Rull nelle bert Ara Lion

gabe frag gefte wid

> Rot Reg fan mir mer riid IIIT'S

Ba bis mi Sa

55 rie Un